BAYERN

AUSGABE 2024/2025

Überblicksheft Sekundarstufe I

Du entscheidest!

Ausbildung. Beruf. Zukunft.

Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Inhalt

Orientieren – Dein Weg zum passenden Beruf

Schritt für Schritt zum Wunschberuf ... 3
#meinwegzumberuf kompakt ... 4
Starte ins Abenteuer Berufe ... 5
Informiere dich über Berufsfelder und Berufe ... 6
Gesucht – gefunden: ICH! – Stärken entdecken ... 8
Welche Berufe passen zu dir? ... 10
Welche Ausbildungswege gibt es? ... 12
Überlege dir Alternativen ... 15
Hol dir Unterstützung bei der Berufsberatung und im BiZ ... 16

Infos zum Bundesland Bayern

Bildungswege mit und ohne Abschluss der Mittelschule ... 17
Bildungswege mit mittlerem Schulabschluss ... 20
Ausbildung im öffentlichen Dienst ... 23

Entscheiden und Bewerben – Dein Weg zum Ausbildungsplatz

Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit ... 24
Mache Praktika ... 25
100Fachbegriffe – für Praktikum und Ausbildung ... 26
Suche nach Ausbildungsstellen ... 27
Bewirb dich um einen Ausbildungsplatz ... 28
Erstelle dein Anschreiben ... 31
Schreibe deinen Lebenslauf ... 32

Einsteigen in die Ausbildung – Deine Chancen nutzen

Das brauchst du für deinen Ausbildungsstart ... 33
Du kannst während deiner Ausbildung nicht bei deinen Eltern wohnen? ... 34
Finanzielle Unterstützung in der Ausbildung ... 34
Tipps für deine ersten Tage im Betrieb ... 35
Deine Rechte und Pflichten als Azubi ... 35
Keinen Ausbildungsplatz gefunden? ... 36
Wie verbesserst du deine Chancen? ... 38
Deine Karriere mit Ausbildung ... 39

Impressum

Beratungshotline der Bundesagentur für Arbeit
Montag bis Freitag von 08:00 – 18:00 Uhr
Telefonnummer: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Herausgeber
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
90327 Nürnberg

Redaktion/Verlag
BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH
Südwestpark 82
90449 Nürnberg
Tel.: 0911 9676-310
E-Mail: redaktion@planet-beruf.de

Grafische Gestaltung
LATERNA Design GmbH & Co. KG

Fotos und Grafiken
Tanja Elm (S. 12), Bernhard Haselbeck (S. 18), BW Bildung und Wissen und Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Nicht immer haben die abgebildeten Personen etwas mit dem dargestellten Sachverhalt zu tun.

Redaktionsschluss
Juni 2024

Druck
mgo360 GmbH & Co. KG, Kulmbach

Gesamtauflage
352.000

Copyright 2024 für alle Inhalte
© Bundesagentur für Arbeit

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte mit Ausnahme der Herstellung einzelner Vervielfältigungsstücke zum Unterrichtsgebrauch in Schulen bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. In jedem Fall ist eine genaue Quellenangabe erforderlich.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bezugsmöglichkeiten
Einzelexemplare erhältst du von der Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit.

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C084637

Schritt für Schritt zum Wunschberuf

Dieses Heft begleitet dich von deinem ersten Ausflug in die Welt der Berufe bis zum Ausbildungsstart. Nimm deine Zukunft selbst in die Hand und entdecke Berufe, die gut zu dir passen! Wir zeigen dir, welche Angebote zur Berufswahl im Heft auf dich warten.

Mit digitalen Angeboten orientieren

Am Heftanfang gibt dir das Tool **Abenteuer Berufe** (**Seite 5**) einen Einblick in Berufsfelder und Berufe. Im Tool **Gesucht – gefunden: ICH!** (**Seiten 8–9**) geht es um deine Stärken. Auch Videos und Podcasts kannst du zur Berufsorientierung nutzen. Mit dem Berufswahlfahrplan **#meinwegzumberuf kompakt** (**Seite 4**) behältst du den Überblick.

Infos zu deinem Bundesland

Auf den **Seiten 17–23** erhältst du Informationen über Bildungswege und Ausbildungsmöglichkeiten in deinem Bundesland. Zusätzliche regionale Informationen bekommst du von deiner Berufsberatung und im Berufsinformationszentrum (BiZ).

Entscheiden und Bewerben

Wenn du nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz suchst, schau dir die **Seiten 24–32** an. Dort siehst du auch, wie du ein Anschreiben und deinen Lebenslauf erstellst. Das Tool ***100Fachbegriffe***, mit dem du dich auf dein Praktikum und deine Ausbildung vorbereitest, wird auf **Seite 26** vorgestellt.

Einsteigen in die Ausbildung

Du hast einen Ausbildungsplatz gefunden? Ab **Seite 33** geht es um die nächsten Schritte bis zu deinem Ausbildungsbeginn und darüber hinaus. Wenn du noch keinen Ausbildungsplatz hast, helfen dir die **Seiten 36–38** weiter.

Termin bei der Berufsberatung

Die Berufsberatung oder die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe unterstützt dich bei jedem Schritt. Vereinbare einen Termin:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Berufs-Wahl – einfach erklärt

Du bist nicht mehr in der Schule, hast aber noch keinen Ausbildungsplatz? Erfahre, wie du einen Beruf findest und wo du Hilfe bekommst:
planet-beruf.de » Berufs-Wahl - einfach erklärt

Online arbeiten

Die Checklisten aus dem Heft gibt es auch online und barrierefrei:
planet-beruf.de » Downloads

Information / інформації

planet-beruf.de » EINSTEIGEN

#meinwegzumberuf kompakt

Mein Berufswahlfahrplan

planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Die Berufsberatung unterstützt dich! **arbeitsagentur.de/kontakt** oder Tel.: **0800 4 5555 00** (gebührenfrei)

ORIENTIEREN

Was will ich?
Was kann ich?

Das habe ich erledigt: ☐

Entdecke die Welt der Berufe:
abenteuer-berufe.de

Abenteuer Berufe
Berufe entdecken

Entdecke deine Stärken:
gesucht-gefunden-ich.de

GESUCHT-GEFUNDEN: ICH!
Meine Stärken entdecken

ENTSCHEIDEN

Welcher Beruf passt zu mir?

Das habe ich erledigt: ☐

Finde heraus, welche Berufe am besten zu dir passen:
check-u.de

CHECK-U

Informiere dich zu den Berufen:
berufe.tv
berufenet.arbeitsagentur.de

BERUFENET
BERUFE.TV

Betriebliche Ausbildungen:
arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche

Schulische Ausbildungen:
arbeitsagentur.de/berufsausbildung

BEWERBEN

Starte in die Ausbildung, die zu dir passt!

Das habe ich erledigt: ☐

Erfahre alles zu den Themen **Bewerbung**, **Vorstellungsgespräch** und **Auswahltests**:
planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich?

planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Bereite dich auf deine Ausbildung vor:
100-fachbegriffe.de

100 FACHBEGRIFFE

AUSBILDUNG!

Schau rein:
planet-beruf.de »
Berufs-Wahl - einfach erklärt

#meinwegzumberuf online barrierefrei:
planet-beruf.de » #meinwegzumberuf

© 08/2024 planet-beruf.de

Bundesagentur für Arbeit

Starte ins Abenteuer Berufe

Mit dem Tool Abenteuer Berufe von planet-beruf.de entdeckst du einen Zauberwald voller Berufe. Du lernst spannende Berufe kennen und nimmst am Ende vielleicht an der Zauber-Meisterschaft auf dem magischen Feld teil.

Hier geht es zum Tool: **abenteuer-berufe.de**

Berufsfelder und Berufe kennenlernen

Zuerst suchst du dir eine Begleiterin oder einen Begleiter aus. Zusammen entdeckt ihr unterschiedliche magische Welten. Jede Welt zeigt dir ein Berufsfeld. Dabei lernst du Berufe kennen: Schau dir Videos und Bilder zu den Berufen an. Höre dir Podcasts an. In Tagesabläufen erzählen dir Auszubildende, wie ihr Arbeitsalltag aussieht. Mit Sternen kannst du bewerten, wie dir die Berufsfelder gefallen haben.

Deine Reise zur Meisterschaft

Sobald du ein Berufsfeld erforscht hast, bekommst du einen Zaubergegenstand, zum Beispiel einen magischen Schraubenschlüssel. Den Gegenstand brauchst du, um das magische Feld zu finden, auf dem du Zauberinnen und Zauberer triffst. Wenn du vier Gegenstände gesammelt hast, erscheint dir das erste magische Feld. Dort triffst du den Nachwuchs der Zauberinnen und Zauberer.

Das Online-Programm ist aber noch nicht vorbei. Du kannst weitere Welten entdecken und noch mehr magische Gegenstände sammeln. Das lohnt sich: Erst wenn du sechs Gegenstände hast, findest du das magische Feld der Zauber-Profis. Du hast acht Gegenstände gesammelt? Respekt! Du nimmst an der Zauber-Meisterschaft teil!

Deine Ergebnisse

Auf dem Zauber-Feld erhältst du eine Urkunde und siehst deine Ergebnisliste. Auf dieser Liste findest du alle Berufsfelder, Teilberufsfelder und Berufe, die du dir angesehen hast. Weitere Informationen zu den Berufen erhältst du unter: **planet-beruf.de » Berufe finden » Berufe A-Z**

Nimm die Ergebnisliste zum Gespräch mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater mit.

Tipp: Abenteuer Berufe ist das Richtige für dich, wenn du ganz am Anfang deiner Berufsorientierung stehst, insbesondere als Schülerin oder Schüler ab 13 Jahren an einer Förder- oder Hauptschule in der 7. Klasse.

Abenteuer Berufe

Berufe entdecken

Meine Stärken – Meine Berufswelt

Du weißt noch nicht, was du gut kannst? Mit dem Tool **Gesucht – gefunden: ICH!** erfährst du mehr über deine Stärken. Das Tool stellen wir dir auf den **Seiten 8 und 9** vor. Übrigens: Um deine Stärken zu testen, hilft dir das Tool **Check-U**. Probier es aus auf **check-u.de**.

Mehr Infos

Alle Infos zu Abenteuer Berufe gibt es hier:
planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich? » Was will ich? » Abenteuer Berufe

Arbeitsblätter zum Tool und zu den Berufen findest du im Heft **Berufswahl – Mein Weg 1**:
planet-beruf.de » Print » Berufswahl – Mein Weg 1

Informiere dich über Berufsfelder und Berufe

Es gibt Hunderte beruflicher Möglichkeiten! Erfahre, wie du im Internet passende Informationen über Berufe und Berufsfelder entdeckst. So meisterst du die Suche nach einem passenden Ausbildungsberuf und kannst deinen Karriereweg starten.

Berufsfelder entdecken und Ausbildungsberufe finden

Auf **planet-beruf.de** hast du mehrere Möglichkeiten, um nach Ausbildungsberufen zu suchen.

Verschaffe dir zuerst einen Überblick. Auf **planet-beruf.de » Berufe finden » Berufsfelder** siehst du 15 Berufsbereiche, in denen du arbeiten kannst. Dazu gehört zum Beispiel das Berufsfeld „IT, Computer“ oder „Wirtschaft, Verwaltung“. Schau dir die Berufsfelder an, die dich interessieren.

Hast du dich für ein Berufsfeld entschieden, kommst du einer passenden Berufswahl näher. Setze dich etwa im Berufsfeld „Wirtschaft, Verwaltung“ mit den Berufen rund um Vertrieb und Verkauf auseinander, zum Beispiel mit dem Beruf Kauffrau oder Kaufmann im Einzelhandel.

Du weißt schon, über welchen Beruf du mehr wissen willst? Dann wähle den Beruf aus auf **planet-beruf.de » Berufe finden » Berufe A-Z** und informiere dich mit Videos, Podcasts, Tagesabläufen und Interviews über deinen Wunschberuf.

Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe kannst du dir auch im Lexikon der Ausbildungsberufe **BERUF AKTUELL** anschauen. Hol es dir im Berufsinformationszentrum (BiZ) oder hier: **planet-beruf.de » Downloads**

Videos, Online-Tools und das BERUFENET

Wie sieht der Alltag in einem Beruf aus? Welche Anforderungen und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es? Spannende Videos dazu gibt’s auf **www.berufe.tv**. Es lohnt sich, immer wieder vorbeizuschauen: Es kommen ständig neue Videos dazu!

Mit dem Tool **Abenteuer Berufe** kannst du dich spielerisch über Ausbildungsberufe informieren: **abenteuer-berufe.de**

Hast du einen Beruf gefunden, der dir gefällt, dann suche deinen Wunschberuf im BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit: **berufenet.arbeitsagentur.de**. Hier gibt es ganz viele Infos zu jedem Beruf und auch Bilder.

Berufsorientierung für unterwegs

In der kostenlosen App **AzubiWelt** findest du ebenfalls zahlreiche Videos und Infos zu den Ausbildungsberufen. Sobald du einen passenden Beruf gefunden hast, zeigt dir die App mögliche Ausbildungsstellen. Zum Download gelangst du unter **www.arbeitsagentur.de/azubiwelt**.

Ausbildungsmessen nutzen

Auf einer Ausbildungsmesse präsentieren Betriebe und Schulen ihre Ausbildungsberufe. Das hat den Vorteil, dass du nicht nur Berufe kennenlernst, sondern gleich auch die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für deine Bewerbung.

Ausbildungsmessen, Azubi- und Zukunftstage gibt es in ganz Deutschland. Informiere dich, wann eine Veranstaltung in deiner Nähe stattfindet. Die Termine findest du auf **planet-beruf.de/veranstaltungen**.

Wenn du keine Möglichkeit hast, eine Ausbildungsmesse vor Ort zu besuchen oder dein Wunschbetrieb zu weit entfernt ist, dann melde dich für Online-Veranstaltungen an. So kannst du dir Online-Vorträge anhören und deine Fragen per Chat oder Video-Anruf stellen.

Infos über Berufe im Bereich Nachhaltigkeit

Beschäftigst du dich gerne mit Umwelt- und Klimaschutz? Klick dich durch die spannenden Beiträge des Online-Magazins **Deine Zukunft: Berufe rund um erneuerbare Energien**. Lerne Berufe rund um den Klimaschutz kennen und finde heraus, wie du dich beruflich für Nachhaltigkeit einsetzt. Du kannst zum Beispiel als Dachdeckerin oder Dachdecker Solaranlagen auf Dächern montieren.

Du findest das Magazin hier:
planet-beruf.de » Print » Deine Zukunft: Berufe rund um erneuerbare Energien

Berufe kennenlernen mit MINT & SOZIAL for you

Im Magazin **MINT & SOZIAL for you** erzählen vier Mädchen von ihrer MINT-Ausbildung. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Vier Jungen berichten von ihrer Ausbildung in den Bereichen Soziale Arbeit, Haushaltsnahe Dienstleistungen, Gesundheit und Pflege, Erziehung und Bildung (SAHGE-Bereich). Das Magazin gibt es im BiZ und hier:

- **planet-beruf.de » Print » MINT for you**
- **planet-beruf.de » Print » SOZIAL for you**

Gesucht – gefunden: ICH! – Stärken entdecken

Du stehst am Anfang deiner Berufswahl. Hast du schon darüber nachgedacht, was du gut kannst? Das Tool Gesucht – gefunden: ICH! gibt dir einen ersten Überblick über wichtige Stärken.

Hier geht es zum Tool:
gesucht-gefunden-ich.de

GESUCHT – GEFUNDEN: ICH!

Meine Stärken entdecken

Was sind Stärken?

Stärken sind das, was du gut kannst. Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen. Das ist ganz normal. Wichtig ist, dass du darüber Bescheid weißt und dich selbst gut einschätzen kannst. Dann kannst du deine Stärken weiter ausbauen und dir Berufe aussuchen, die zu deinen Stärken passen.

Wie finde ich meine Stärken heraus?

Mit dem Tool **Gesucht – gefunden: ICH!** lernst du die wichtigsten zehn Stärken kennen. Das Tool führt dich durch verschiedene Aufgaben. Darunter sind knifflige Fragen, die du löst, und Videos, die du anschaust. Dabei lernst du an Beispielen, welche Stärken es gibt. Außerdem kannst du dich selbst einschätzen. Wenn du deine Stärken kennst, fällt die Suche nach einer Ausbildung leichter. Du kannst dann Ausbildungen aussortieren, die nicht zu deinen Stärken passen.

Was erwartet mich bei Gesucht – gefunden: ICH!?

In der Stadt gibt es eine geheimnisvolle Gruppe von Jugendlichen. Sie nennen sich „Da Others“. Sie treffen sich auf dem Dach eines verlassenen Hochhauses und haben immer etwas Geld übrig. Du möchtest dazu gehören? Um Mitglied zu werden, musst du zuerst eine Challenge bestehen.

In jedem Stockwerk des Hochhauses lernst du eine Stärke kennen, die wichtig für deine Berufswahl ist. Insgesamt musst du zehn Stockwerke überwinden. Die Challenge bestehst du nur, wenn du alle Aufgaben löst. Eine der Aufgaben hat mit der Stärke „handwerkliches Geschick“ zu tun. Weißt du zum Beispiel, wie eine Schraube eingedreht wird? Nein? Beim Lösen der Knobelaufgabe zur Stärke findest du es heraus.

Und wenn ich die Challenge bestanden habe?

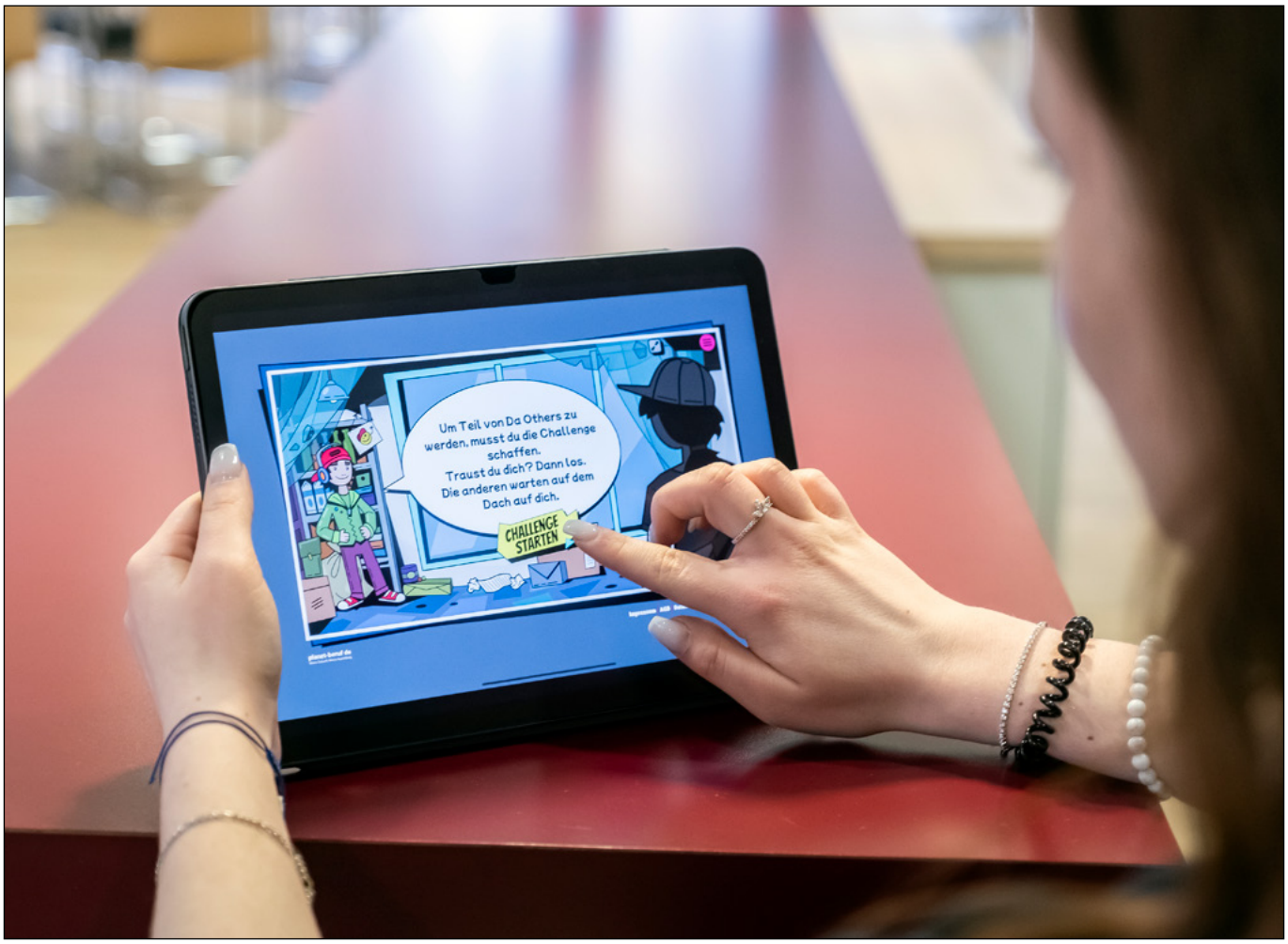
Super, jetzt bist du Mitglied von „Da Others“ und erfährst, warum sie immer Geld übrighaben. Außerdem erhältst du eine Liste, die deine Ergebnisse zusammenfasst. Mit der ausgedruckten Ergebnisliste kannst du zur Berufsberatung gehen. Die Berufsberaterin oder der Berufsberater kann dich dann besser einschätzen und beraten.

Tipp: Entdecke deine Stärken!

Jetzt weißt du schon einiges über deine Stärken. Was kannst du noch gut? Deine Stärken kannst du auch über Freizeitaktivitäten, freiwilliges Engagement oder Schul-AGs herausfinden.

Überleg dir, was dir leichtfällt. Fällt es dir zum Beispiel leicht, deinen jüngeren Geschwistern oder deinen Freundinnen und Freunden bei ihren Hausaufgaben zu helfen? Dann bringst du Kommunikationsfähigkeit mit und zeigst Hilfsbereitschaft.

Wenn du mehr über deine Stärken herausfinden möchtest, frag doch mal deine Eltern oder Freunde, wie sie dich einschätzen. Schreib dir die Antworten auf und vergleiche sie mit deinen Test-Ergebnissen. Gibt es Überschneidungen oder vielleicht auch eine Stärke, an die du noch gar nicht gedacht hast?



Welche Berufe passen zu meinen Stärken?

Du hast die Challenge von Gesucht – gefunden: ICH! abgeschlossen. Dann probiere als nächstes **Check-U** aus!

Mit Check-U testest du ausführlich deine Stärken und siehst in der Testauswertung, worin du gut bist. Außerdem erfährst du, welche Ausbildungsberufe besonders gut zu deinen Stärken passen.

Hier geht es zu Check-U: check-u.de

Mehr Infos

Alle Infos zu **Gesucht – gefunden: ICH!** – auch einen Podcast – gibt es hier: **planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich? » Was kann ich? » Gesucht – gefunden: ICH!**

Arbeitsblätter zum Tool und zum Thema Stärken findest du im Heft **Berufswahl – Mein Weg 1** und **Berufswahl – Mein Weg 2**: **planet-beruf.de » Print**

Einfache Arbeitsblätter zu Stärken und Interessen findest du hier: **planet-beruf.de » Downloads**

Welche Berufe passen zu dir?

Bei so vielen Ausbildungsberufen ist es nicht immer leicht, den geeigneten zu finden. Achte darauf, dass er zu dir, zu deinen Stärken und Interessen passt. Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt dich bei der Suche.

Was sind deine Stärken und Interessen?

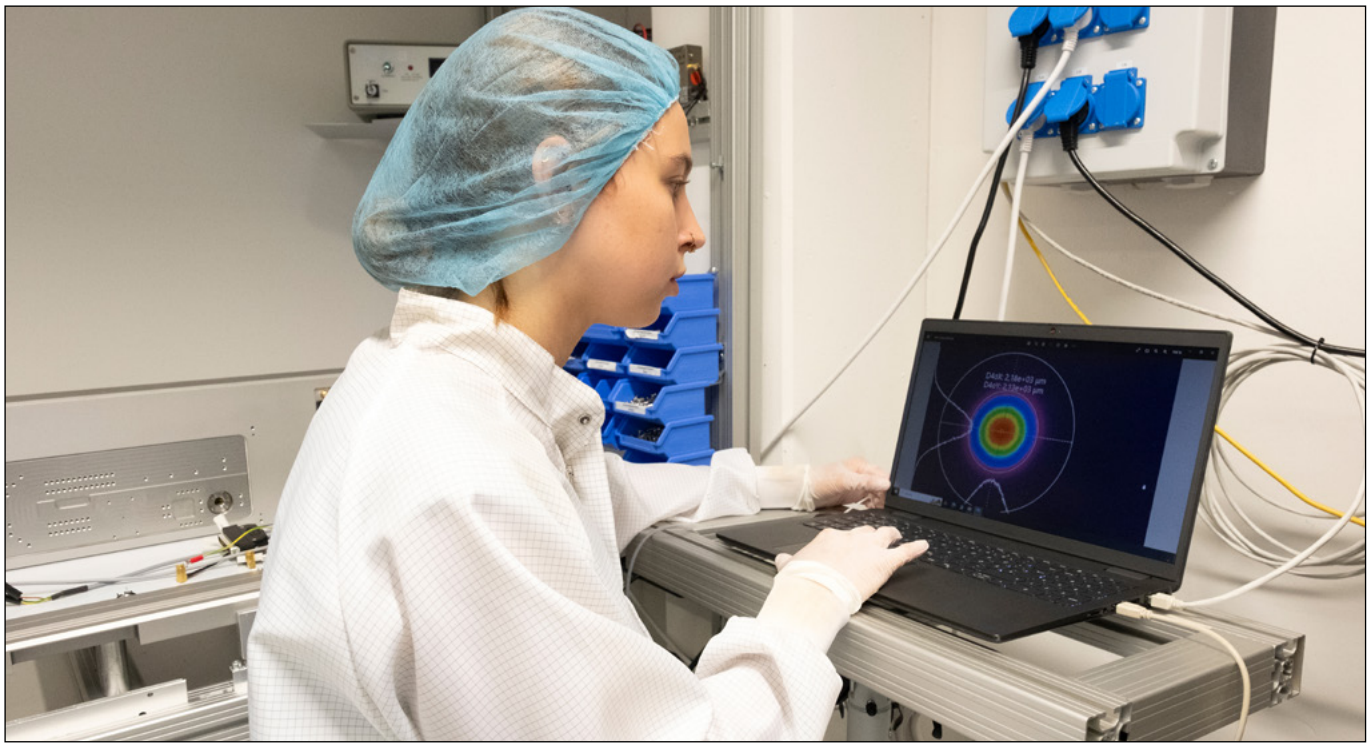
Jeder Mensch kann irgendetwas richtig gut. Das gilt auch für dich! Deine Stärken zeigen sich nicht nur an guten Schulnoten, sondern auch an deinen Hobbys oder Freizeitbeschäftigungen. Du übst einen Mannschaftssport aus? Dann ist höchstwahrscheinlich Teamfähigkeit eine deiner Stärken. Du hilfst in deiner Freizeit im Tierheim aus? Dann bringst du sicher Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein mit.

Überlege, was dir gut gefällt und welche Themen du spannend findest. Denn auch deine Interessen kannst du bei der Berufswahl nutzen. Du interessierst dich für die Natur oder für Umweltschutz? Dann sind vielleicht Berufe in der Forstwirtschaft oder im Gartenbau etwas für dich.

Entscheide selbst

Sei bei deiner Berufswahl offen für Neues und schaue dir auch Berufe an, an die du bisher nicht gedacht hast oder die du noch gar nicht kennst. Mache möglichst viele Praktika, um neue Erfahrungen zu sammeln und dich auszuprobieren.

„Dieser Beruf ist nur was für Mädchen oder nur was für Jungen?“ Lass dich nicht von solchen Vorurteilen beeinflussen: Selbstverständlich kann ein Mädchen Tischlerin werden oder ein Junge Erzieher! Es zählt nur, was du gut kannst, was du möchtest und wo du dich wohl fühlst. Also, dass der Beruf zu dir passt. Dann wirst du ihn mit Freude und Motivation ausüben.



Verschaff dir den Überblick

In Deutschland gibt es über 300 duale (betriebliche) Ausbildungsberufe und etwa 100 schulische Ausbildungsberufe. Da fällt es vielleicht schwer, sich zu entscheiden. Zum Glück kannst du bei der Berufswahl auf viele gute Angebote zurückgreifen. Hier stellen wir sie dir vor:

- Mit **planet-beruf.de** verschaffst du dir einen guten Überblick über die Ausbildungsberufe in Deutschland. Auf **planet-beruf.de » Welche Ausbildungen gibt es? » Welche Berufe gibt es?** lernst du in Berufsreportagen oder Interviews viele Ausbildungsberufe kennen. Oder du wirfst einen Blick auf die Berufsfelder und entdeckst Berufe, die du noch nicht kennst.

  planet-beruf.de
  Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

- Mit **Abenteuer Berufe** auf planet-beruf.de lernst du spielerisch die Welt der Berufe kennen. Suche dir eine Begleiterin oder einen Begleiter aus, sammle Zaubergegenstände und gehe auf Berufe-Entdeckungstour im Zauberwald: **abenteuer-berufe.de**

  Abenteuer Berufe
  Berufe entdecken

- Mit dem Tool **Gesucht – gefunden: ICH!** lernst du verschiedene Stärken kennen – gemeinsam mit der geheimnisvollen Gruppe „Da Others“. Bei der Challenge durch zehn Stockwerke eines Hochhauses löst du Aufgaben und erfährst zum Schluss auf deiner Ergebnisliste, wie du dich bei deinen Stärken eingeschätzt hast. Starte gleich hier: **gesucht-gefunden-ich.de**

  GESUCHT-GEFUNDEN: ICH!
  Meine Stärken entdecken

- Mit **Check-U** testest du ausführlich deine Stärken. Willst du herausfinden, welche Berufe gut zu dir passen? Dann gehe auf **check-u.de**.

  CHECK-U

Du hast schon einen Wunschberuf, weißt aber nicht, ob er zu dir passt? Das findest du mit dem **Berufswahltest (BWT)** des Berufspsychologischen Service (BPS) heraus. Für den Test meldet dich deine Berufsberaterin oder dein Berufsberater an. Der Test dauert drei Stunden und findet am Computer statt. Du bearbeitest einen Fragebogen zu deinen beruflichen Interessen und Stärken. Außerdem machst du verschiedene Tests mit Denkaufgaben. Der BPS stellt dein Ergebnis zusammen. Du besprichst das Ergebnis dann mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater, und gemeinsam plant ihr die nächsten Schritte.

Mehr Infos

Weitere Informationen findest du hier:
planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich?

Welche Ausbildungswege gibt es?

Du möchtest die verschiedenen Ausbildungswege kennenlernen? Hier erfährst du, welche Möglichkeiten dir offenstehen.

Betriebliche (duale) Ausbildung

Deine Ausbildung erfolgt in einem Betrieb und der Berufsschule. Betriebliche Ausbildungen sind bundesweit gesetzlich gleich geregelt. Der Abschluss, den du erwirbst, ist staatlich anerkannt. Deswegen heißen diese Berufe auch „anerkannte Ausbildungsberufe“. Das bedeutet: Du kannst mit einem Berufsabschluss, den du zum Beispiel in Süddeutschland erworben hast, ohne Probleme in Norddeutschland arbeiten.

Du erhältst von deinem Ausbildungsbetrieb eine **Ausbildungsvergütung** (bei Ausbildungsbeginn in 2024: mindestens 649 Euro im 1. Ausbildungsjahr).

Die meisten betrieblichen Ausbildungen dauern 3 Jahre, manche aber auch 3,5 Jahre oder 2 Jahre. Für viele 2-jährige Berufsausbildungen besteht eine **Fortsetzungsmöglichkeit**. Das heißt, du kannst anschließend in das 3. Ausbildungsjahr eines 3- oder 3,5-jährigen Ausbildungsberufs einsteigen und einen weiteren Berufsabschluss erwerben. Eine Übersicht über die 2-jährigen Ausbildungsberufe und wie du sie zu einem weiteren Berufsabschluss fortsetzen kannst, findest du auf **planet-beruf.de » Berufe finden » Zweijährige Ausbildungsberufe**.

In bestimmten betrieblichen Ausbildungen entscheidest du dich vor Ausbildungsbeginn für eine Fachrichtung (zum Beispiel Fachrichtung Halbzeuge beim Ausbildungsberuf Kunststoff- und Kautschuktechnologe/-technologin). Die Fachrichtung ist Bestandteil deiner Abschlussbezeichnung.

Einige Ausbildungsberufe werden nur an wenigen Standorten angeboten, etwa die Berufe der Seeschifffahrt. Diese Ausbildungen setzen meistens voraus, dass du weite Fahrtwege in Kauf nimmst oder bereit bist, für deinen Wunschberuf umzuziehen.

Betriebliche (duale) Ausbildungsplätze findest du unter:
www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche

Schulische Ausbildung

Du kannst deinen Berufsabschluss auch durch den Besuch von Berufsfachschulen oder anderen beruflichen Schulen erwerben. Dabei hast du Vollzeitunterricht. Zum Teil gehören Praktika zur Ausbildung.

Ob dein Abschluss überall in Deutschland anerkannt wird, hängt davon ab, wie die Ausbildung gesetzlich geregelt ist:

- Der Abschluss einer Berufsfachschule, die nach **Bundesrecht** ausbildet, ist deutschlandweit anerkannt (z.B. Ergotherapeut/in).
- Der Abschluss einer schulischen Ausbildung nach **Landesrecht** kann von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich heißen (z.B. Staatlich anerkannte/r Haus- und Familienpfleger/in in Baden-Württemberg, Staatlich geprüfte/r Pflegeassistent/in mit Schwerpunkt Haus- und Familienpflege in Hamburg). Nicht alle schulischen Ausbildungsberufe werden in allen Bundesländern angeboten.

Schulische Ausbildungsplätze findest du unter:
www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung

Ausbildung im Vergleich

Thema	Betriebliche (duale) Ausbildung	Schulische Ausbildung
Welchen Schulabschluss brauche ich?	Der Betrieb entscheidet, welcher Schulabschluss verlangt wird.	Die schulischen Voraussetzungen sind gesetzlich festgelegt.
Wo bewerbe ich mich?	Beim Ausbildungsbetrieb	An der Berufsfachschule oder anderen beruflichen Schulen
Wann bewerbe ich mich?	In der Regel 1 bis 1,5 Jahre vor Ausbildungsbeginn	In der Regel 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn (Manchmal wird ein Praktikum vor der Ausbildung verlangt.)
Wie lange dauert die Ausbildung?	Je nach Beruf 2 bis 3,5 Jahre	Je nach Beruf 1 bis 4 Jahre
Wo lerne ich meinen Beruf?	Im Betrieb (Praxis) und in der Berufsschule (Theorie)	In der Berufsfachschule oder in anderen beruflichen Schulen (Vollzeitunterricht) und zum Teil in Praktikumsbetrieben
Verdiene ich während meiner Ausbildung Geld?	Ja, du erhältst eine Ausbildungsvergütung. Die Höhe ist oft durch einen Tarifvertrag festgelegt und unterscheidet sich von Beruf zu Beruf (mindestens jedoch 649 Euro monatlich im 1. Ausbildungsjahr).	Nur in wenigen schulischen Ausbildungsberufen mit hohen Praktikumsanteilen, zum Beispiel Pflegefachmann/-frau
Muss ich für meine Ausbildung etwas bezahlen?	Nein	Die Ausbildung an einer staatlichen Berufsfachschule ist oft kostenlos. Private Schulen verlangen meistens Schulgeld.
Gibt es finanzielle Hilfen?	Unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Unter bestimmten Voraussetzungen Schüler-BAföG: **www.bafög.de**
Wo stelle ich den Antrag auf finanzielle Hilfen?	Bei deiner Agentur für Arbeit oder auf **www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab**	Beim Amt für Ausbildungsförderung oder auf **www.bafoeg-digital.de**

Ausbildung im öffentlichen Dienst

Im öffentlichen Dienst hast du zwei Möglichkeiten:

Betriebliche Ausbildung
Du kannst zum Beispiel Straßenwärter/in bei Straßenbauverwaltungen oder Verwaltungsfachangestellte/r bei Behörden von Bund, Ländern und Kommunen werden. Freie Ausbildungsstellen findest du in der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit auf **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche** und auf **www.service.bund.de**. Informationen zur Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit findest du auf **S. 24** in diesem Heft.

Ausbildung als Beamtin bzw. Beamter im mittleren nichttechnischen Dienst bzw. im zweiten Einstiegsamt
Infos zu den Möglichkeiten in deinem Bundesland findest du auf **Seite 23**.

Ausbildung für Menschen mit Behinderungen

Jungen Menschen mit Behinderungen stehen dieselben Ausbildungswege offen wie Menschen ohne Behinderungen. Bei Bedarf kann für junge Menschen mit Behinderungen die Ausbildungszeit verlängert werden. Welche Ausbildungen und Unterstützungsangebote es gibt, erfährst du bei deiner Berufsberatung oder bei der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe. Eine Übersicht der Ausbildungen speziell für Menschen mit Behinderungen findest du auf: **planet-beruf.de » Berufe finden » Berufe für Menschen mit Behinderungen**

Berufsausbildung in Teilzeit

Für junge Menschen, deren persönliche Lebens- und Lernsituation es erfordert, gibt es das Angebot der Teilzeit-Berufsausbildung im Betrieb. Der Ausbildungsbetrieb muss in jedem Fall damit einverstanden sein, dass du deine Ausbildung in Teilzeit machen möchtest. Den Berufsschulunterricht besuchst du auch bei einer Teilzeit-Berufsausbildung in der Regel ohne zeitliche Kürzung. Du stimmst mit dem Betrieb deine tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit und die Arbeitszeitgestaltung ab. Dabei gilt: Je kürzer deine tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit ist, desto weiter verschiebt sich dein Ausbildungsende nach hinten (jedoch höchstens auf das 1,5-fache der Ausbildungsdauer in Vollzeit). Liegt zum Beispiel bei einer 3-jährigen Ausbildung die normale Arbeitszeit in deinem Ausbildungsbetrieb bei 40 Wochenstunden und du arbeitest während der ganzen Ausbildung 30 Stunden pro Woche, dann dauert deine Ausbildung 4 Jahre.

In einigen Bundesländern ist für bestimmte schulische Ausbildungen, zum Beispiel Pflegeassistent/in, ebenfalls eine Berufsausbildung in Teilzeit möglich. Frage dazu bei den Berufsfachschulen in deiner Nähe nach.

Ausbildungszeiten/-praktika im Ausland

Wenn dein Betrieb eine Zweigstelle außerhalb Deutschlands hat, kannst du bei einer betrieblichen Ausbildung eventuell einen Teil davon im Ausland machen. Ist das nicht möglich, kannst du ein Auslandspraktikum in einem ausländischen

Betrieb machen. Du hast auch die Möglichkeit, deine betriebliche Ausbildung vollständig im Ausland zu machen.

Bei einer schulischen Ausbildung hast du vielleicht die Möglichkeit, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren.

Infos und Unterstützung sowie Austausch- und Förderprogramme findest du hier:

- Mein Auslandspraktikum: **www.meinauslandspraktikum.de**
- Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit: **www.zav.de » Wege ins Ausland » Ausbildung**

Tipp

Die Bundeswehr bildet nicht nur Soldatinnen und Soldaten aus. Sie bietet auch betriebliche Ausbildungen im zivilen Bereich an, z.B. als Mechatroniker/in, Chemielaborant/in oder Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen. Mehr Infos findest du auf **www.bundeswehrkarriere.de**.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberatung oder die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe ist persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

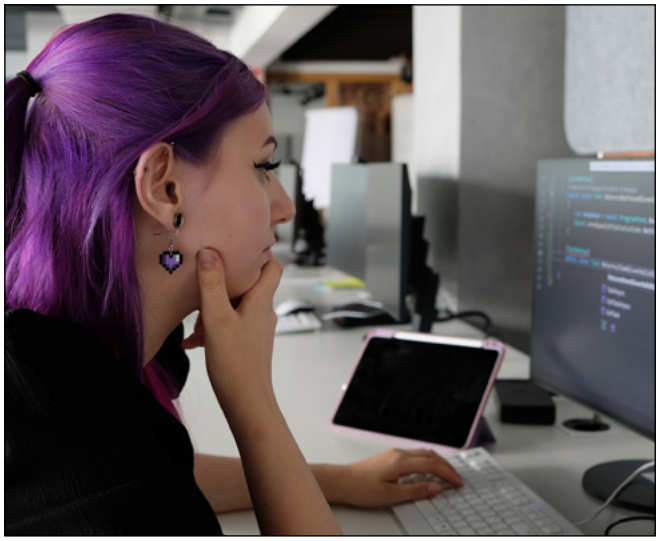
Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Überlege dir Alternativen

Du hast schon einen Wunschberuf? Das ist super! Am besten ziehst du gleich mehrere Berufe in die engere Wahl. So hast du bessere Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden.

Tipps, wie du passende Alternativberufe findest

- **Suche nach Berufen, die zu dir passen**
  Mit Check-U kannst du deine Stärken testen. Der Online-Test schlägt dir eine ganze Reihe von Ausbildungsberufen vor, die gut zu dir passen. Sieh dir die Ergebnisse genau an. Vielleicht sind Berufe dabei, über die du bisher noch gar nicht nachgedacht hast. Probiere es aus auf **check-u.de**.
- **Wende dich an die Berufsberatung**
  Deine Berufsberatung informiert dich über Alternativberufe zu deiner Wunschausbildung.
- **Suche nach ähnlichen Berufen zu deinem Wunschberuf**
  Das machst du am besten im BERUFENET auf **berufenet.arbeitsagentur.de**. Suche zuerst nach deinem Wunschberuf. Klicke dann auf der Einstiegsseite deines Wunschberufs in der Menüleiste auf **Alternativen**. Hier findest du Ausbildungsberufe, die Ähnlichkeiten mit deinem Wunschberuf haben. Du kannst dort auch sehen, was die Berufe gemeinsam haben.
- **Suche über Berufsfelder nach Alternativberufen**
  Auf **planet-beruf.de » Berufe finden » Berufsfelder** kannst du dir einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder verschaffen. Hier findest du Informationen zu vielen Ausbildungsberufen in dem jeweiligen Bereich.



- **Lass dich nicht davon einschränken, welche Vorstellungen andere haben**
  Hast du dich als Junge bisher nur im **MINT**-Bereich umgesehen? MINT steht übrigens für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dann lohnt sich auch ein Blick auf die Ausbildungsberufe, die der soziale Bereich bietet. Das sind die **SAHGE**-Berufe (Soziale Arbeit, Haushaltsnahe Dienstleistungen, Gesundheit und Pflege sowie Erziehung und Bildung).

  Als Mädchen ist es gut, wenn du dich nicht nur über soziale oder kaufmännische Berufe informierst. Weißt du eigentlich, wie viele tolle handwerkliche oder technische Ausbildungsberufe es gibt?

  Beispiele von Mädchen, die sich für MINT-Berufe entschieden haben, und von Jungen in SAHGE-Berufen findest du im Magazin **MINT & SOZIAL for you** auf **planet-beruf.de » Print**. Eine Übersicht über alle MINT- und SAHGE-Ausbildungsberufe gibt es auf **planet-beruf.de » Berufe finden**.
  Am **Girls'Day** und am **Boys'Day** kannst du Berufe und Ausbildungsbetriebe kennenlernen, die dir vielleicht nicht sofort in den Sinn kommen. Der nächste Zukunftstag für Mädchen und Jungen findet am 03. April 2025 statt. Da kannst du Ausbildungsbetriebe kennenlernen. Infos findest du auf **www.girls-day.de** und **www.boys-day.de**.

Girls'Day Mädchen-Zukunftstag

Jungen-Zukunftstag Boys'Day

Hol dir Unterstützung bei der Berufsberatung und im BiZ

Berufs Informations Zentrum

Die Berufsberatung unterstützt dich bei allen Fragen zu deiner beruflichen Zukunft. Im Berufsinformationszentrum (BiZ) findest du alle Infos, die du für deine Berufswahl und Bewerbung brauchst.

Die Berufsberatung

Nutze die Angebote deiner Agentur für Arbeit. Du kannst ein persönliches Gespräch mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater vereinbaren. Sie oder er unterstützt dich zum Beispiel dabei, einen passenden Beruf zu finden.

Checkliste: So bereitest du dich auf einen Termin bei der Berufsberatung vor

Aufgabe	erledigt
Überlege, was du gut kannst und was dich interessiert.	☐
Schreibe deine Lieblingsfächer auf und welche Praktika oder Ferienjobs du gemacht hast.	☐
Informiere dich auf **planet-beruf.de** über Berufe, die dich interessieren.	☐
Mache **Gesucht – gefunden: ICH!** auf **gesucht-gefunden-ich.de**.	☐
Mache **Check-U** auf **check-u.de**.	☐
Schreibe Fragen auf, die du stellen möchtest.	☐

Checkliste: Das nimmst du mit zur Berufsberatung

Unterlagen	vorhanden
Letztes Schulzeugnis (Kopie)	☐
Praktikumszeugnis, Ferienjob-Nachweis	☐
Ergebnisliste von **Gesucht – gefunden: ICH!**	☐
Ergebnisliste von **Check-U** oder deine Zugangsdaten	☐

Das BiZ

Egal, ob du eine Ausbildung suchst oder schon Bewerbungen verschickst, im BiZ gibt es das passende Informationsmaterial. An den Computern im BiZ kannst du nach Ausbildungsplätzen recherchieren, deine Bewerbung schreiben und ausdrucken. Alle Angebote sind kostenlos.
Mehr Infos: **www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz**

Jugendberufsagentur – was ist das?

Eine Jugendberufsagentur (JBA) hilft dir, eine Ausbildung oder Arbeit zu bekommen. Sie unterstützt dich bei Schwierigkeiten, wie zum Beispiel einem fehlenden Schulabschluss oder bei Problemen in der Ausbildung.

Wo finde ich BiZ, Berufsberatung und Jugendberufsagentur?

Ein Berufsinformationszentrum (BiZ) oder eine Agentur für Arbeit findest du in ganz Deutschland. Gib auf der Seite **www.arbeitsagentur.de » Dienststelle finden** deinen Wohnort ein, dann werden dir die Adressen der nächsten Agentur für Arbeit und des nächsten BiZ angezeigt. In der Agentur für Arbeit kannst du nachfragen, ob es vor Ort eine Jugendberufsagentur gibt.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberatung oder die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe ist persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar.
Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online vereinbaren:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Bildungswege mit und ohne Abschluss der Mittelschule

Wie geht es nach der Mittelschule weiter? Du kannst entweder eine Berufsausbildung beginnen, den mittleren Schulabschluss erwerben oder dich auf eine Berufsausbildung vorbereiten. Hier findest du Informationen zu deinen Möglichkeiten in Bayern.

Betriebliche Berufsausbildung

Im Ausbildungsbetrieb lernst du die praktischen Fertigkeiten und Kenntnisse deines Berufs. In der Berufsschule hast du den Fachunterricht für die Berufsausbildung. Der Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule bereiten dich gemeinsam auf den Berufsabschluss vor.

► Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du an der Berufsschule zusätzlich den mittleren Schulabschluss oder den Abschluss der Mittelschule erwerben.

Schulische Berufsausbildung

An der Berufsfachschule erhältst du Unterricht in allgemeinbildenden und berufsbezogenen Fächern und machst Praktika. In Bayern gibt es zum Beispiel Berufsfachschulen für:

- gewerblich-technische und gestalterische Berufe
- kaufmännische und IT-Berufe
- Berufe im Bereich Ernährung und Versorgung
- Berufe im Bereich Hotel, Gaststätten und Tourismus
- Berufe für Kinderpflege und Sozialpflege
- Berufe im Gesundheitswesen
- Fremdsprachen- und Musikberufe

Dauer: 1 bis 3 Jahre (je nach Ausbildung)
Zugangsvoraussetzungen: unterschiedlich (je nach Ausbildung und Berufsfachschule)

► Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du bei einer mindestens 2-jährigen Ausbildung an der Berufsfachschule den mittleren Schulabschluss erwerben.

Mittleren Schulabschluss an der Mittel- oder Wirtschaftsschule erwerben

In Bayern hast du drei Möglichkeiten, direkt nach Abschluss der Mittelschule den mittleren Schulabschluss zu erwerben:

- Besuche den **Mittlere-Reife-Zug (M-Zug)** an der Mittelschule (Abschlussprüfung am Ende der Jahrgangsstufe 10).
  Zugangsvoraussetzungen: Qualifizierender Abschluss der Mittelschule (Quali), Durchschnittsnote mindestens 2,33 in Deutsch, Mathematik und Englisch.
  Ist die Durchschnittsnote 2,66 oder schlechter, musst du eine Aufnahmeprüfung bestehen.
- Besuche die 2-jährigen **Vorbereitungsklassen** an der Mittelschule für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.
  Zugangsvoraussetzungen: Qualifizierender Abschluss der Mittelschule (Quali), Durchschnittsnote mindestens 2,5
- Besuche die zweistufige **Wirtschaftsschule** (Schwerpunkt: kaufmännische Fächer)
  Dauer: 2 Jahre
  Zugangsvoraussetzungen: Qualifizierender Abschluss der Mittelschule (Quali) und Gesamtdurchschnittsnote von mindestens 2,66 in Deutsch, Mathematik und Englisch; Schülerinnen und Schüler mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule haben eine Probezeit.

Mittleren Schulabschluss an der Berufsschule erwerben

Der mittlere Schulabschluss kann an der Berufsschule erworben werden.

Voraussetzungen:
- Berufsabschluss (Kammerzeugnis)
- Abschlusszeugnis der Berufsschule bzw. Berufsfachschule mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und in Englisch mindestens 4

Qualifizierten Beruflichen Bildungsabschluss (Quabi) erwerben

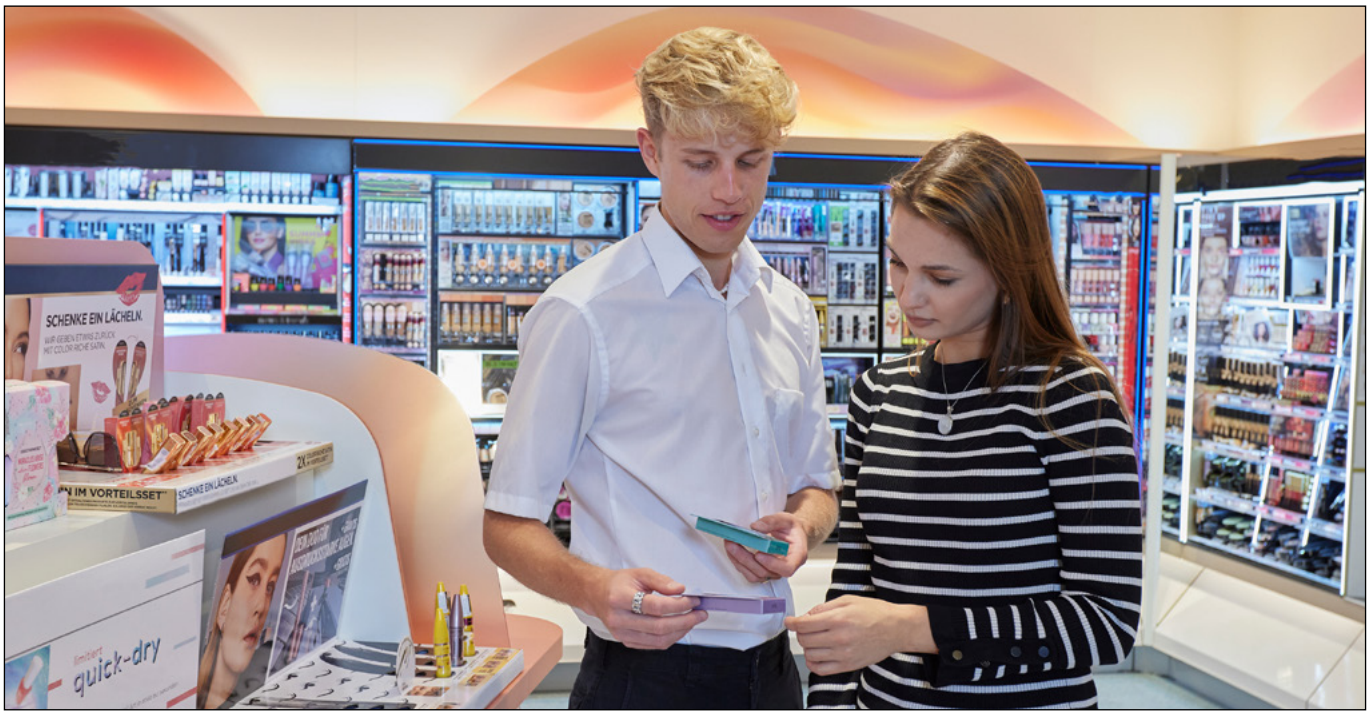
Nach Abschluss deiner Berufsausbildung hast du die Möglichkeit, den Quabi zu erwerben. Dieser Bildungsabschluss entspricht dem mittleren Schulabschluss.

Voraussetzungen:
- Qualifizierender Abschluss der Mittelschule (Quali)
- Abschluss der Berufsausbildung mit einer Durchschnittsnote von 3,0 oder besser
- Mindestens Note 4 in Englisch

Ohne Ausbildungsplatz auf eine Berufsausbildung vorbereiten

Keinen Ausbildungsplatz gefunden? Dann hast du an der Berufsschule zwei Möglichkeiten, die Zeit bis zum nächsten Ausbildungsjahr sinnvoll zu nutzen:

- **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)**
  Du kannst dich in einem Jahr Vollzeitunterricht auf eine



Berufsausbildung oder eine berufliche Tätigkeit vorbereiten. Über fachpraktische Übungen und Praktika lernst du verschiedene Berufsfelder kennen. Mit dem BVJ erfüllst du deine Berufsschulpflicht.
► Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule nachholen.

- **Berufsgrundschuljahr (BGJ)**
  In manchen Berufen machst du das 1. Ausbildungsjahr ausschließlich in der Berufsschule. Nach dem BGJ steigst du in das 2. Ausbildungsjahr im Betrieb ein. Das BGJ ist Pflicht für Holzberufe, Zimmerer/Zimmerinnen, Berufe in der Landwirtschaft und Hauswirtschafter/innen.

  ► Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule nachholen.

Ausbildungsplätze

Angebote zu betrieblichen Ausbildungsplätzen in deiner Region findest du auf **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche** oder nutze die App **AzubiWelt** zur Online-Suche nach Ausbildungsstellen.

Angebote zu Bildungsgängen an beruflichen Schulen in deiner Region findest du unter **www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung**.

Berufsschulpflicht

Die Schulpflicht dauert zwölf Jahre. Sie gliedert sich in die Vollzeitschulpflicht (9 Jahre) und die Berufsschulpflicht (3 Jahre). Wer eine Ausbildung macht, ist bis zum Ende des Schuljahres berufsschulpflichtig, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird. Jugendliche ohne Ausbildungsplatz erfüllen die Berufsschulpflicht zum Beispiel mit dem Besuch eines Berufsvorbereitungsjahres. Befreiungen sind möglich, zum Beispiel wenn ein mittlerer Schulabschluss vorliegt.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberatung oder die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe ist persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).

Berufs Informations Zentrum

Bildungswege in Bayern mit und ohne Abschluss der Mittelschule

Berufliche Weiterbildung
(z.B. Meister/in, Staatlich geprüfte/r Techniker/in oder Betriebswirt/in, Fachwirt/in; Bachelor Professional)
Dauer: unterschiedlich

Berufstätigkeit

Berufsabschluss[4)]

Betriebliche Berufsausbildung[3)]
Dauer: 2 – 3,5 Jahre

oder

Schulische Berufsausbildung[3)]
Dauer: 1 – 3 Jahre

Bildungsgänge zur Vorbereitung der Berufsausbildung an der Berufsschule[2)]
Berufsgrundschuljahr (BGJ)
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
Dauer: 1 Jahr

Direkter Einstieg in die Ausbildung

Berufsvorbereitende Angebote der Agentur für Arbeit
Assistierte Ausbildung (AsA)
Einstiegsqualifizierung (EQ)
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)[5)]
Dauer: unterschiedlich
6 – 12 Monate

Erfolgreicher oder Qualifizierender Abschluss der Mittelschule[1)]
bzw. **ohne Abschluss der Mittelschule**

Hinweis: Diese Grafik zeigt mögliche Bildungswege in vereinfachter Form.

1) Du kannst zusätzlich den mittleren Schulabschluss über den 1-jährigen M-Zug oder die 2-jährigen Vorbereitungsklassen an der Mittelschule erwerben. An der 2-stufigen Wirtschaftsschule kannst du ebenfalls den mittleren Schulabschluss erreichen.
2) Du kannst im Rahmen des Berufsgrundschuljahres (BGJ) oder des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) den Abschluss der Mittelschule erwerben.
3) Du kannst während der Berufsausbildung zusätzlich den Abschluss der Mittelschule oder den mittleren Schulabschluss erwerben.
4) Nach Abschluss einer Berufsausbildung kannst du den Qualifizierten Beruflichen Bildungsabschluss (Quabi) erwerben. Er entspricht dem mittleren Schulabschluss.
5) In der Regel musst du zunächst das BVJ erfolgreich durchlaufen, bevor du eine BvB machen kannst.

Bildungswege mit mittlerem Schulabschluss

Wie geht es nach deinem mittleren Schulabschluss weiter? Du kannst entweder eine Berufsausbildung beginnen oder eine weiterführende Schule besuchen. Hier findest du Informationen zu deinen Möglichkeiten in Bayern.

Betriebliche Berufsausbildung

Im Ausbildungsbetrieb lernst du die praktischen Fertigkeiten und Kenntnisse deines Berufs. In der Berufsschule hast du den Fachunterricht für die Berufsausbildung. Der Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule bereiten dich gemeinsam auf den Berufsabschluss vor.

► An Berufsschulen mit dem Angebot „Berufsschule Plus - BS+“ kannst du unter bestimmten Voraussetzungen die Fachhochschulreife erwerben.

Berufsgrundschuljahr (BGJ)

In manchen Berufen machst du das 1. Ausbildungsjahr ausschließlich in der Berufsschule. Nach dem BGJ steigst du in das 2. Ausbildungsjahr im Betrieb ein. Das BGJ ist Pflicht für Holzberufe, Zimmerer/Zimmerinnen, Berufe in der Landwirtschaft und Hauswirtschafter/innen.

Schulische Berufsausbildung

An der Berufsfachschule erhältst du Unterricht in allgemeinbildenden und berufsbezogenen Fächern und machst Praktika. In Bayern gibt es zum Beispiel Berufsfachschulen für:

- gewerblich-technische und gestalterische Berufe
- kaufmännische und IT-Berufe
- Berufe im Bereich Ernährung und Versorgung
- Berufe im Bereich Hotel, Gaststätten und Tourismus
- Berufe für Kinderpflege und Sozialpflege
- Berufe im Gesundheitswesen
- Fremdsprachen- und Musikberufe

Dauer: 1 bis 3 Jahre (je nach Ausbildung)
Zugangsvoraussetzungen: unterschiedlich (je nach Ausbildung und Berufsfachschule)

► In doppelqualifizierenden Bildungsgängen, zum Beispiel an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, hast du die Möglichkeit, einen Berufsabschluss und die Fachhochschulreife zu erwerben.

Fachhochschulreife, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife an der Fachoberschule (FOS) erwerben

Du kannst direkt nach Abschluss der Realschule die Fachoberschule (FOS) besuchen. Die zweijährige FOS bereitet dich auf die Fachabiturprüfung vor. An der FOS werden folgende Ausbildungsrichtungen angeboten:

- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie
- Gestaltung
- Gesundheit
- Internationale Wirtschaft
- Sozialwesen
- Technik
- Wirtschaft und Verwaltung

Tipp

Hast du deinen mittleren Schulabschluss im Mittlere-Reife-Zug (M-Zug) der Mittelschule oder an der Wirtschaftsschule erworben, solltest du dich in einer Vorklasse auf die 11. Jahrgangsstufe der Fachoberschule vorbereiten.

Nach bestandener Fachabiturprüfung kannst du unter bestimmten Voraussetzungen die **13. Jahrgangsstufe an der Fachoberschule (FOS)** besuchen. Mit der erfolgreichen Abiturprüfung erhältst du die fachgebundene Hochschulreife. Hast du die nötigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache, wird dir sogar die allgemeine Hochschulreife (Abitur) verliehen.

Die Fachhochschulreife ermöglicht dir das Studium an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (kurz: Fachhochschulen). Mit der fachgebundenen Hochschulreife hast du Zugang zu allen Studiengängen an Fachhochschulen und zu einschlägigen Studiengängen an Universitäten. Die allgemeine Hochschulreife berechtigt dich zum Studium an Fachhochschulen und Universitäten.

Ausbildung mit Abitur

Mit der Hochschulreife kannst du auch eine betriebliche oder schulische Berufsausbildung machen. Ein Berufsabschluss bietet dir gute Karrieremöglichkeiten.

Fachhochschulreife, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife an der Berufsoberschule (BOS) erwerben

Mit mittlerem Schulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mehrjährigen Berufserfahrung kannst du die Berufsoberschule (BOS) besuchen. An der BOS werden folgende Ausbildungsrichtungen angeboten:

- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie
- Gesundheit
- Internationale Wirtschaft
- Sozialwesen
- Technik
- Wirtschaft und Verwaltung

Tipp

Vor Eintritt in die Berufsoberschule kannst du ein Vorbereitungsjahr (Vorklasse) besuchen. In der Vorklasse kannst du auch den mittleren Schulabschluss nachholen.

Nach der einjährigen Berufsoberschule (Jahrgangsstufe 12) hast du die Möglichkeit, mit der Fachabiturprüfung die Fachhochschulreife zu erwerben. Am Ende der zweijährigen Berufsoberschule (Jahrgangsstufe 13) erwirbst du mit der Abiturprüfung die fachgebundene Hochschulreife. Hast du die nötigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache, wird dir sogar die allgemeine Hochschulreife verliehen.

Allgemeine Hochschulreife in der gymnasialen Oberstufe erwerben

Mit sehr guten Leistungen kannst du direkt in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums übertreten. Dazu benötigst du einen Notendurchschnitt von 1,5 in Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache (mit fortgeführter zweiter Fremdsprache) sowie eine Empfehlung deiner Realschule.

An manchen Gymnasien gibt es einjährige Einführungsklassen. Sie entsprechen der Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums und bereiten dich auf die Oberstufe vor.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberatung oder die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe ist persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).

Berufs Informations Zentrum

Berufsschulpflicht

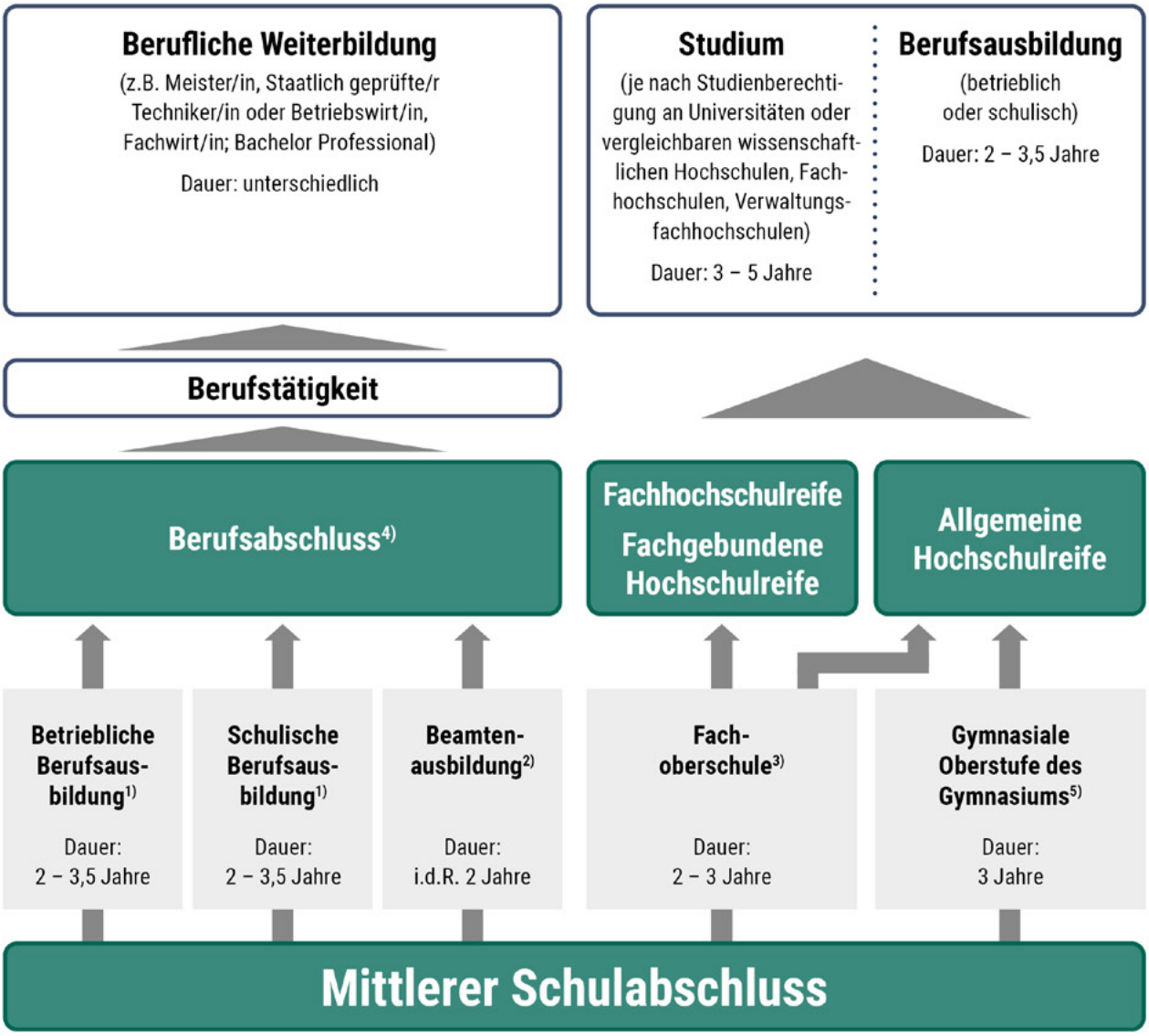
Die Schulpflicht dauert zwölf Jahre. Sie gliedert sich in die Vollzeitschulpflicht (9 Jahre) und die Berufsschulpflicht (3 Jahre). Wer eine Ausbildung macht, ist bis zum Ende des Schuljahres berufsschulpflichtig, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird. Jugendliche ohne Ausbildungsplatz erfüllen die Berufsschulpflicht zum Beispiel mit dem Besuch eines Berufsvorbereitungsjahres. Befreiungen sind möglich, zum Beispiel wenn ein mittlerer Schulabschluss vorliegt.

Ausbildungsplätze

Angebote zu betrieblichen Ausbildungsplätzen in deiner Region findest du auf **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche** oder nutze die App **AzubiWelt** zur Online-Suche nach Ausbildungsstellen.

Angebote zu Bildungsgängen an beruflichen Schulen in deiner Region findest du unter **www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung**.

Bildungswege in Bayern mit mittlerem Schulabschluss



Hinweis: Diese Grafik zeigt mögliche Bildungswege in vereinfachter Form.

1) Du kannst während der betrieblichen oder schulischen Berufsausbildung zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.
2) Mit mittlerem Schulabschluss kannst du eine Ausbildung im mittleren nichttechnischen Dienst machen. Deine Möglichkeiten in Bayern findest du auf Seite 23. Für eine Beamtenlaufbahn im gehobenen nichttechnischen Dienst benötigst du die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife.
3) In der Fachoberschule kannst du nach zwei Jahren (Klasse 11 und 12) die Fachhochschulreife erwerben. Zeigst du überdurchschnittliche Leistungen, kannst du nach einem weiteren Jahr (Klasse 13) entweder die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife erwerben.
4) Du kannst nach Abschluss der Berufsausbildung oder einer mehrjährigen Berufstätigkeit die Berufsoberschule besuchen. Nach einem Jahr (Klasse 12) kannst du die Fachhochschulreife erwerben. Nach zwei Jahren (Klasse 12 und 13) kannst du entweder die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife erwerben.
5) An manchen Gymnasien gibt es einjährige Einführungsklassen. Sie entsprechen der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums und bereiten dich auf die Oberstufe vor.

Ausbildung im öffentlichen Dienst

Neben einer betrieblichen Ausbildung im öffentlichen Dienst ist auch eine Beamtenlaufbahn möglich. Hier findest du die wichtigsten Infos für Bayern.

Unter der Bezeichnung „öffentlicher Dienst“ versteht man die Arbeit der Beamtinnen und Beamten und Angestellten in verschiedenen Verwaltungen und Behörden von Bund, Ländern und Kommunen.

Bei den Beamtenlaufbahnen trennt man zwischen technischem und nichttechnischem Dienst. Innerhalb dieser Unterscheidung spricht man vom mittleren, gehobenen und höheren Dienst. Diese Laufbahnmöglichkeiten heißen in Bayern Qualifikationsebenen.

Für die einzelnen Laufbahnen sind unterschiedliche Schulabschlüsse vorgeschrieben. Mit einem mittleren Schulabschluss oder vergleichbaren Abschluss kannst du dich für den **mittleren nichttechnischen Dienst (2. Qualifikationsebene)** bewerben.

Die Laufbahn des **mittleren technischen Dienstes (2. Qualifikationsebene)** setzt eine abgeschlossene Berufsausbildung voraus.

Für den **gehobenen Dienst (3. Qualifikationsebene)** benötigst du die Fachhochschulreife oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand.

Für den **höheren Dienst (4. Qualifikationsebene)** ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) erforderlich.

Im Einstellungsjahr 2025 kannst du dich zum Beispiel für folgende **Beamtenlaufbahnen im mittleren nichttechnischen Dienst (2. Qualifikationsebene)** bewerben:

- Archivsekretär/in – Staatliche Archivverwaltung
- Fachwirt/in – Justiz
- Finanzwirt/in – Steuerverwaltung
- Regierungssekretär/in – Justizvollzugsanstalt
- Verwaltungswirt/in – Allgemeine Innere Verwaltung
- Verwaltungswirt/in – Hochschulverwaltung
- Verwaltungswirt/in – Polizeiverwaltung
- Verwaltungswirt/in – Staatsfinanzverwaltung

Ausbildungsdauer: in der Regel 2 Jahre
Zugangsvoraussetzungen: Mittlerer Schulabschluss oder qualifizierender Abschluss der Mittelschule oder Abschluss der Mittelschule und förderliche Berufsausbildung

Möchtest du dich für eine **bayerische Beamtenausbildung** bewerben, musst du dich rechtzeitig zum Auswahltest beim Bayerischen Landespersonalausschuss (LPA) anmelden. Für diese Ausbildung ist das Zeitfenster für eine Bewerbung von Februar bis Anfang Mai des Vorjahres und für das Studium bis Anfang Juli des Vorjahres. Um keine Fristen zu versäumen, informiere dich auf der Homepage des LPA auf **www.lpa.bayern.de**. Dort findest du auch weitere Infos zur Bewerbung, zu den einzelnen Beamtenausbildungen und zu Adressen von Einstellungsbehörden.

Falls du dich für eine Ausbildung im Polizeivollzugsdienst der bayerischen Landespolizei (2. Qualifikationsebene) interessierst, informiere dich auf **team.polizei.bayern.de**.
Über diese Seite gelangst du auch zur Online-Bewerbung. Nach erfolgreicher Bewerbung wirst du zum Einstellungstest eingeladen.

Möchtest du dich für den mittleren Polizeivollzugsdienst der Bundespolizei bewerben, informiere dich auf **www.komm-zur-bundespolizei.de**.

Bei Interesse an einer Ausbildung im mittleren Zolldienst findest du alle wichtigen Infos auf **www.zoll-karriere.de**.

Speziell für junge Migrantinnen und Migranten und deren Eltern hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) das Informationsportal in verschiedenen Sprachen auf **www.wir-sind-bund.de** eingerichtet.

Ausbildungsplätze

Angebote zu betrieblichen Ausbildungen im öffentlichen Dienst und zu Beamtenlaufbahnen findest du in der Ausbildungsplatzsuche auf **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche** oder mithilfe der App **AzubiWelt** der Bundesagentur für Arbeit.

Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit

Engagement für Menschen und Gesellschaft: Dafür steht die Bundesagentur für Arbeit (BA). Wir beraten. Wir sichern. Wir entwickeln und unterstützen. Das alles schaffen wir nicht allein, dafür brauchen wir in Zukunft dich. Ob in der Arbeitsvermittlung, Ausbildungsberatung oder IT – wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung!

Wir bieten folgende betriebliche Ausbildungen an, auf die du dich bewerben kannst:

Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen

Mit dieser Ausbildung sicherst du dir einen Job mit abwechslungsreichen, sinnhaften und verantwortungsvollen Tätigkeiten.

Während deiner Ausbildung in der Agentur für Arbeit, im Jobcenter sowie bei der Familienkasse hast du immer direkten Kontakt zu Kundinnen und Kunden. Anfragen beantwortest du persönlich und am Telefon, beispielsweise zur Arbeitslosmeldung. Außerdem hilfst du Kundinnen und Kunden beim Ausfüllen von Anträgen und bearbeitest diese. Natürlich hast du dabei stets die gesetzlichen Vorschriften im Blick.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzung: vorzugsweise mittlerer Bildungsabschluss

Fachinformatiker/in im IT-Systemhaus der BA

Mit bundesweit rund 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist unser IT-Systemhaus einer der größten IT-Entwickler und IT-Betreiber Deutschlands – und wächst stetig weiter. Wenn auch du von IT begeistert bist und deiner Leidenschaft beruflich nachgehen möchtest, dann wartet hier eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildungsmöglichkeit auf dich.

- In der Fachrichtung **Daten- und Prozessanalyse** analysierst du wichtige Daten und Prozesse. Dabei arbeitest du mit riesigen Datenbanken und stellst eine hohe Datenqualität sicher.
- In der Fachrichtung **Anwendungsentwicklung** entwickelst du Software für spezielle Aufgaben der BA.
- In der Fachrichtung **Systemintegration** richtest du Netzwerke, Server, Datenbanken und Betriebssysteme ein und stellst deren reibungslosen Betrieb sicher.

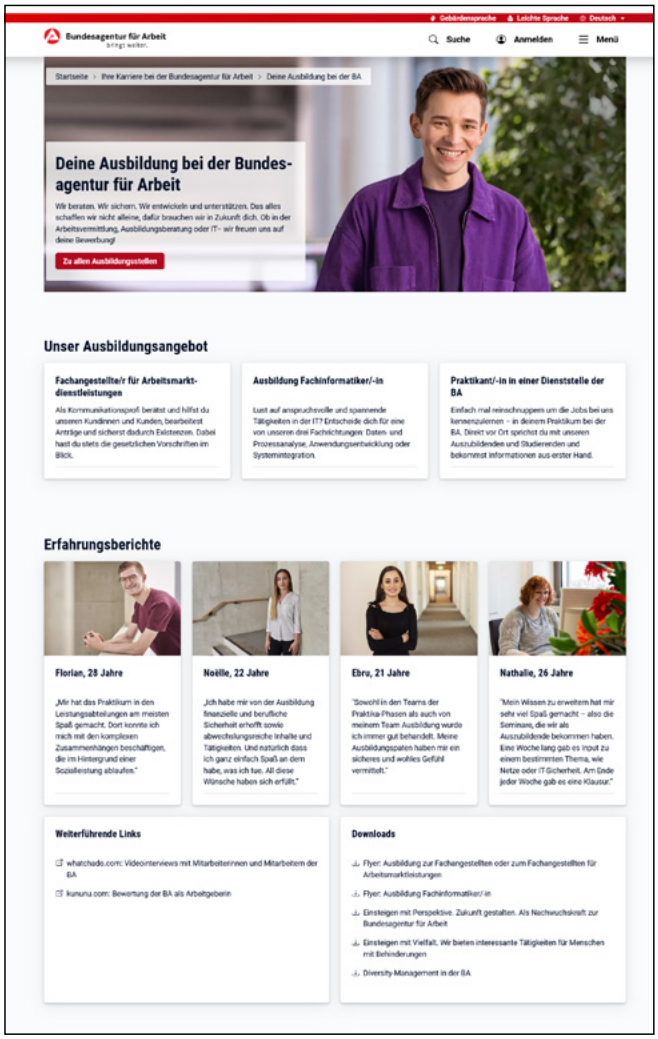
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzung: allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder mittlerer Bildungsabschluss

Mehr Infos

Infos zu Ausbildungsstellen in deiner Region, Bewerbungsterminen und Auswahlverfahren findest du auf:
www.arbeitsagentur.de/karriere » Ausbildung

Die Bewerbung erfolgt **online** über das BA-Bewerbungsportal.



Mache Praktika

Auf dem Weg zu deiner Ausbildung machst du am besten mehrere Praktika. Welche Vorteile du dadurch hast und wie du einen Praktikumsplatz findest, erfährst du hier.

Deine Vorteile durch Praktika

Ein Praktikum bietet dir die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen zu sammeln und mehr über deine Stärken und Interessen zu erfahren. Dadurch findest du heraus, ob dein Wunschberuf zu dir passt. Mit mehreren Praktika bekommst du einen Einblick in verschiedene Ausbildungen und Betriebe. Durch Praktika verbesserst du auch deine Chancen bei der Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz. Zudem knüpfst du durch Praktika Kontakte in die Berufswelt und findest so vielleicht deinen zukünftigen Ausbildungsbetrieb.

Praktikumsplatz finden

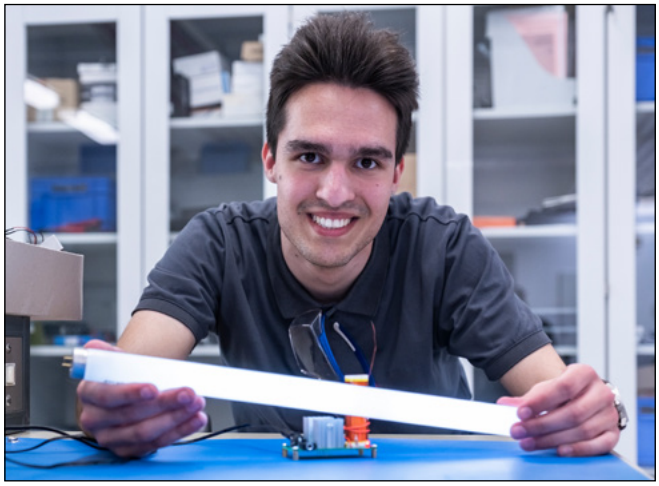
Beginne rechtzeitig mit der Suche nach einem Praktikumsplatz. Dein vorvorletztes und dein vorletztes Schuljahr bieten sich dafür an. Nutze auch die Schulferien für ein freiwilliges Praktikum.

Einen Praktikumsplatz findest du hier:

- Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit (Ausbildungsbetriebe bieten häufig auch Schülerpraktika an): **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche**
- Praktikumssuche der Bundesagentur für Arbeit und viele weitere Praktikumsbörsen in deiner Region: **www.arbeitsagentur.de/bildung/praktikum**
- Praktikumsbörse der Industrie- und Handelskammern (IHK) unter **www.ihk-lehrstellenboerse.de**
- Lehrstellenradar der Handwerkskammern (HWK) unter **www.lehrstellen-radar.de**
- (Online-)Ausbildungsmessen; Termine: **planet-beruf.de/veranstaltungen**

Frage gerne direkt bei Ausbildungsbetrieben in deiner Nähe an, ob sie Praktikumsplätze anbieten. Nutze dabei persönliche Kontakte zu Bekannten und Angehörigen, die in Ausbildungsbetrieben arbeiten.

Tipp: Kennst du schon **#empowerGirl**? Hier findest du Praktikumsplätze in MINT-Berufen, insbesondere für Mädchen: **empowergirl.de**



Checkliste zum Praktikum

Aussage	erledigt
Ich weiß, welchen Beruf und welche Tätigkeiten ich im Praktikum kennenlernen möchte.	☐
Ich weiß, welche Ziele ich im Praktikum verfolge und welche Fragen ich klären möchte.	☐
Ich weiß, wie ich mich für ein Praktikum bewerbe.	☐
Ich habe mir Fragen an den Betrieb überlegt, zum Beispiel zum Aufgabenbereich, zum Praktikumsplan oder zur Arbeitszeit.	☐
Ich habe für den ersten Praktikumstag meine Unterlagen zusammengestellt (zum Beispiel Praktikumsmappe, Formulare für den Betrieb).	☐
Ich habe mir Namen und Telefonnummer meiner Ansprechperson aufgeschrieben.	☐

Mehr Infos

Weitere Informationen zum Praktikum: **planet-beruf.de » Welche Ausbildungen gibt es? » Praktikum**

Das Tool ***100Fachbegriffe*** hilft dir, dein Praktikum vor- und nachzubereiten: **100-fachbegriffe.de**

Nutze auch die Checklisten zum Schülerbetriebspraktikum auf **www.schulewirtschaft.de/Materialien » Checklisten Schülerbetriebspraktikum** (Download als PDF).

100Fachbegriffe – für Praktikum und Ausbildung

Mit 100Fachbegriffe lernst du online wichtige Begriffe aus zehn unterschiedlichen Berufsbereichen kennen. Neben Deutsch werden die Begriffe in elf weiteren Sprachen erklärt.

Hier geht es zum Tool: **100-fachbegriffe.de**

Hol dir Unterstützung

In einem Praktikum oder einer Ausbildung lernst du viele Tätigkeiten, Arbeitsgegenstände und Themen kennen. Bestimmt sind dir manche davon fremd. Mit dem Online-Tool ***100Fachbegriffe*** findest du ganz einfach heraus, was die einzelnen Fachausdrücke bedeuten. Gib dafür das Wort in das Feld **Fachbegriff suchen** ein. Anschließend erhältst du eine Erklärung und ein Bild zum Fachbegriff. Außerdem kannst du dir die Aussprache des Begriffs anhören. Klicke dazu auf das Lautsprechersymbol.

Du findest die Fachbegriffe auch über die Berufsbereiche auf der Startseite des Tools. Ein Berufsbereich ist zum Beispiel: „Lebensmittel, Gastronomie“. In jedem Bereich werden dir etwa 100 verschiedene Fachbegriffe erklärt.

Das alles kann 100Fachbegriffe

Einen Überblick über alle Funktionen erhältst du in der Kurzanleitung „schnell erklärt“ auf der Startseite des Tools. Zwei wichtige Funktionen erklären wir dir schon jetzt:

- **Die Merkliste:** Über das Herz-Symbol in der Erklärung des Fachworts kannst du einen Begriff in deiner Merkliste abspeichern. Zum Beispiel Begriffe, die oft in deinem Praktikum oder in deiner Ausbildung verwendet werden. Für diese Funktion musst du dich registrieren.
- **Das Quiz:** Checke dein Fachwissen! Mit dem Quiz zum Fachbegriff überprüfst du durch Ankreuzaufgaben, ob du den Begriff auch wirklich verstanden hast. Achtung: Manchmal sind auch mehrere Antwortmöglichkeiten richtig.

Dir fehlt ein Fachbegriff?

Deine Suche ergibt keinen Treffer? Dann klicke beim Suchergebnis auf **Fachbegriff vorschlagen**. Du gelangst auf ein Kontaktformular, mit dem du deinen Vorschlag einsendest. Das Formular findest du auch am Seitenende eines Berufsbereichs oder unter der Kurzanleitung „schnell erklärt“.

Mehr Infos

Alle Infos zu ***100Fachbegriffe*** gibt es hier:
planet-beruf.de » Welche Ausbildungen gibt es? » Praktikum

Suche nach Ausbildungsstellen

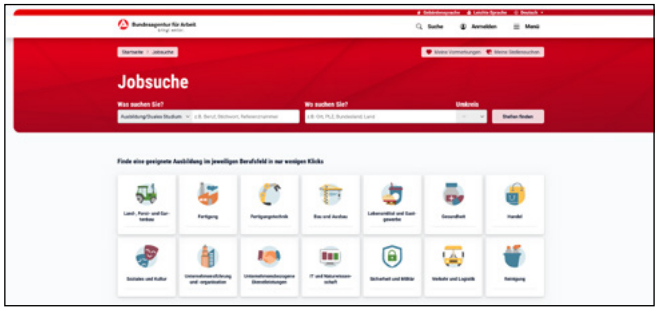
Du hast dich bereits für einen Beruf entschieden? Hier erfährst du, wie du einen Ausbildungsplatz in deinem Wunschberuf findest.

Deine Berufsberatung unterstützt dich bei der Ausbildungsplatzsuche

Wenn du mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater über deine Wunschberufe gesprochen hast, kann sie oder er dich als Bewerberin oder Bewerber vormerken. Die Berufsberatung sendet dir dann geeignete Ausbildungsplatzvorschläge zu.

Ausbildungsplätze für betriebliche Ausbildungen suchen

Freie Ausbildungsstellen findest du in der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit: **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche**



Die Ausbildungsplatzsuche erreichst du auch mit der App **AzubiWelt**. Gehe auf **Entdecken » Suche Berufe/Stellen** und gib deinen Wunschberuf und deinen Ort ein. Setze interessante Ausbildungsplatzangebote auf deine Merkliste. Direkt aus der App kannst du die Berufsberatung anrufen oder anschreiben und du findest Kontaktdaten für den Ausbildungsbetrieb.

Ausbildung im Ausland

Du kannst auch im Ausland nach Ausbildungsplätzen suchen. Dabei unterstützt dich die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit. Nähere Infos gibt es hier:
www.zav.de » Wege ins Ausland » Ausbildung

Darüber hinaus kannst du in der IHK-Lehrstellenbörse auf **www.ihk-lehrstellenboerse.de** nach anerkannten Ausbildungsberufen in der Industrie und im Handel suchen. Für die Ausbildungsberufe im Handwerk gibt es das Lehrstellenradar der Handwerkskammern unter **www.lehrstellen-radar.de** – auch als App. Suche zudem auf den Webseiten anderer Kammern (zum Beispiel Landwirtschaftskammer, Ärztekammer) oder direkt im Internet.

Ausbildungsplätze für schulische Ausbildungen suchen

Ausbildungsangebote der Berufsfachschulen findest du auf:
www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung

Weitere Möglichkeiten

Verschaffe dir auf (Online-)Ausbildungsmessen einen Überblick über das regionale Angebot an Ausbildungsplätzen. Hier kommst du mit Betrieben und Schulen ins Gespräch. Aktuelle Termine: **planet-beruf.de/veranstaltungen**

Ausbildung für junge Menschen mit Behinderungen

Wenn du einen Ausbildungsplatz in einem Betrieb suchst, dann nutze die Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit:
www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche

Vereinbare einen Termin mit der **Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe**. Gemeinsam mit den Beraterinnen und Beratern kannst du – bei Bedarf – für die Ausbildung verschiedene Leistungen beantragen, zum Beispiel technische Hilfsmittel, die dir die Arbeit erleichtern. Es könnten aber auch alternative Ausbildungsmöglichkeiten für dich in Frage kommen oder unter Umständen kann die Ausbildungszeit verlängert werden.

Mehr Infos

Weitere Informationen zur Stellensuche findest du auf:
planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Ausbildungsplatzsuche

Bewirb dich um einen Ausbildungsplatz

Lies hier, was für deine Bewerbung wichtig ist – von deinen Bewerbungsunterlagen bis zum Vorstellungsgespräch. Du bekommst Tipps für dein Bewerbungs-Video und den Auswahltest.

Wie bewerbe ich mich?

Bewirb dich so, wie der Ausbildungsbetrieb es in seiner Stellenanzeige wünscht. Du hast es sicher schon gemerkt: Die Bewerbungsmappe, die du per Post verschickst, wird nicht mehr so oft verlangt.

Inzwischen ist häufig eine **Online-Bewerbung** erwünscht. Die versendest du etwa mit einer E-Mail, über ein Bewerbungsportal, eine Ausbildungsbörse oder eine App.

Bei manchen Unternehmen kannst du dich per Video bewerben.

Tipp: Sag im Video, warum du zu dem Beruf passt. Erzähle, was du gut kannst.

Das brauchst du für deine Bewerbung

Dein **Lebenslauf** ist wichtig. Du schreibst deine Kontaktdaten auf, nennst deine Schulbesuche und welchen Schulabschluss du machst. Hast du bereits ein Praktikum gemacht? Dann schreib auf, was und wo du gearbeitet hast. Einen Beispiel-Lebenslauf findest du auf **Seite 32**.

Tipp: Ordne alle Informationen übersichtlich und in der richtigen zeitlichen Reihenfolge an. Füge dein Foto ein. So bekommt der Ausbildungsbetrieb einen guten ersten Eindruck von dir.

Für viele Betriebe brauchst du auch ein **Anschreiben**. Darin zeigst du, dass du diesen Beruf in genau diesem Ausbildungsbetrieb erlernen möchtest. Ein Beispiel-Anschreiben findest du auf **Seite 31**.

Tipp: Mach deutlich, warum du zu der Stelle passt. Bereite deine Unterlagen gut vor. Schreib fehlerfrei.

Kennenlernen im Vorstellungsgespräch

Du bist zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen? Glückwunsch! In dem Gespräch lernst du die Personen kennen, die für die Einstellung von Auszubildenden verantwortlich sind. Oft findet das Vorstellungsgespräch **im Ausbildungsbetrieb** statt. Dabei siehst du vielleicht zum ersten Mal deinen zukünftigen Arbeitsplatz. Das ist spannend. Das Vorstellungsgespräch kann auch online stattfinden. Dabei sitzt du zum Beispiel an deinem Laptop und sprichst mit den Verantwortlichen per **Video-Chat**.

Tipp: Sei offen und stelle Fragen zur Ausbildung und zum Ausbildungsbetrieb.

Beachte Termine

Starte am Ende der vorletzten Klasse mit deiner Bewerbung. Bei Banken, Versicherungen und im öffentlichen Dienst bewirbst du dich noch früher, also eineinhalb Jahre vor dem Beginn der Ausbildung. Für schulische Ausbildungen an Berufsfachschulen gibt es meist feste Bewerbungstermine. Die Termine findest du in der Regel auf den Webseiten der Schulen.

Tipp: Informiere dich, welche Bewerbungsfristen es für deinen Wunschberuf gibt.

Mach dich fit für deine Bewerbung

Tipps, Videos und Übungen zu allen Themen rund um deine Bewerbung findest du auf: **planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Bewerbung**

Deine Bewerbungsunterlagen

Erstelle deine Bewerbungsunterlagen **individuell**. Das heißt: Gehe auf deine persönliche Situation, deine Ziele und Stärken ein. Wie du Anschreiben und Lebenslauf schreibst, siehst du auf:
planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Downloads zur Bewerbung

Hier findest du Beispiele und Vorlagen. Passe die Dokumente auf deine Person an.

Bereite dich auf Auswahlverfahren vor

Ausbildungsbetriebe testen manchmal in Einstellungstests, was die Bewerberinnen und Bewerber können. Dabei bearbeitest du Aufgaben aus vielen Bereichen. Du zeigst, wie gut du in Deutsch oder Mathematik bist. Getestet wird zum Beispiel, ob du logisch denken und dir Gegenstände in einem Raum vorstellen kannst. Oft beantwortest du auch Fragen zu aktuellen Ereignissen. Das Unternehmen will mit diesen Tests herausfinden, ob du für die Stelle geeignet bist.

Tipp: Informiere dich über Auswahlverfahren. So wirst du sicherer. Übe mit der Broschüre **Orientierungshilfe zu Auswahltests**: **planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Downloads zur Bewerbung**

Starte gut in die Ausbildung

Du hast die **Zusage** für einen Ausbildungsplatz bekommen? Dann kannst du stolz auf dich sein. Im nächsten Schritt unterschreibst du einen Ausbildungsvertrag. Dein Ausbildungsbetrieb teilt dir mit, was du für den Ausbildungsbeginn brauchst. Zum Beispiel: deine steuerliche Identifikationsnummer, ärztliche Bescheinigungen und eine Krankenversicherung. Mehr dazu erfährst du auf **Seite 33**.

Nicht jede Bewerbung ist erfolgreich. Bleib ruhig und gib nicht auf, auch wenn du eine **Absage** erhältst. Prüfe, was du beim nächsten Mal besser machen kannst.

Tipp: Vereinbare einen Termin mit der **Berufsberatung**. Sie unterstützt dich bei deiner Bewerbung.

Finanzielle Unterstützung für deine Bewerbung und Ausbildungsplatzsuche

Deine Agentur für Arbeit übernimmt unter bestimmten Voraussetzungen Kosten, die dir zum Beispiel für Bewerbungsfotos, Bewerbungsunterlagen oder die Fahrt zum Vorstellungsgespräch entstehen. Frag deine Berufsberaterin oder deinen Berufsberater.

Das BiZ unterstützt dich

Du kannst dein Anschreiben und deinen Lebenslauf auch im Berufsinformationszentrum, kurz BiZ, erstellen und ausdrucken. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen dir. So findest du die Adresse und Öffnungszeiten von deinem BiZ: Gehe auf **www.arbeitsagentur.de » Dienststelle finden**. Gib im Suchfeld die Postleitzahl deines Wohnorts ein.

Übrigens: Dein BiZ bietet auch Bewerbungs-Workshops an. Die Termine findest du auf der Webseite von deinem BiZ oder hier: **www.arbeitsagentur.de » Veranstaltungsdatenbank**

Die Berufsberatung ist für dich da

Die Berufsberatung oder Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe beantwortet deine Fragen zur Bewerbung und unterstützt dich, persönlich, telefonisch oder per Video. Vereinbare einen Termin:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Gut vorbereitet zum Vorstellungsgespräch

Schau dir in den Videos **Ablauf eines Vorstellungsgesprächs** und **How to … Online-Vorstellungsgespräche führen** an, wie du dich in einem Bewerbungsgespräch verhältst. Überlege, was du anziehst, wenn du ein Vorstellungsgespräch im Betrieb oder online führst. Die Videos findest du hier:
planet-beruf.de » Videos » Direkt zur Video-Reihe „Bewerbungsvideos“

Weitere Tipps und Infos zum Bewerbungsgespräch:
planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Vorstellungsgespräch

Erstelle dein Anschreiben

Zwei Punkte sind in deinem Bewerbungsanschreiben besonders wichtig: Zeige, warum du diese Ausbildung machen möchtest. Und beschreibe, welche Stärken du dafür besitzt. Passe das Anschreiben auf dich persönlich an.

Beispiel-Anschreiben mit Tipps

Marie Musterfrau **1**
Musterstr. 12
12345 Musterstadt
Tel. 01234 5678910
E-Mail: marie.musterfrau@<mailmuster>.de **2**

Marie Musterfrau, Musterstr. 12, 12345 Musterstadt

3 Musterhaustechnik Sanitär-Heizung-Klima GmbH
Frau Sabine Beispiel
Beispielstr. 8
34567 Beispielstadt

01.10.2024 **4**

5 **Bewerbung um den Ausbildungsplatz als Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**

6 Sehr geehrte Frau Beispiel,

auf dem Berufsinfotag im BiZ Beispielstadt habe ich erfahren, dass Sie Ausbildungsplätze anbieten. Auszubildende Ihrer Firma haben mir erklärt, welche Aufgaben sie haben und wie sie arbeiten. Ich finde die Vorstellung sehr spannend, Anlagen zu warten und neue Anlagen einzubauen, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden, um die Umwelt zu schonen. Ich interessiere mich sehr für Umwelt und Technik. Als Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik kann ich beide Interessen verbinden und setze mich aktiv für die Umwelt ein. Deshalb möchte ich diesen Beruf erlernen. **7**

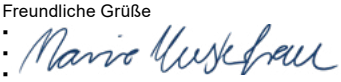
In Ihrem Firmenvideo zeigen Sie, dass Sie Wartungen, Reparaturen und den Einbau von Neuanlagen nicht nur am Ort, sondern überregional bei einem großen Kundenkreis durchführen. Abwechslungsreiche Tätigkeiten und neue Einsatzorte begeistern mich. Daher bewerbe ich mich gerne in Ihrem Unternehmen um die Ausbildungsstelle als Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ab dem nächsten September. **8**

Beim Bohren und Schleifen von Metallen in meinem Praktikum bei einer Metallbaufirma in den Osterferien habe ich tatkräftig mit angepackt und festgestellt, dass ich handwerklich geschickt bin und gut mit Werkzeugen umgehe. Ich mache viel Sport, deshalb bin ich körperlich fit für die Arbeit auf der Baustelle. Im Team können sich meine künftigen Kolleginnen und Kollegen auf mich verlassen. Lernen Sie mich am besten bei einem Praktikum kennen. **9**

Zurzeit besuche ich die Friedrich-Fischer-Schule in Musterstadt, die ich im Sommer 2025 mit dem Hauptschulabschluss erfolgreich abschließen werde. **10**

Auf die Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

11 Freundliche Grüße



12 **Anlagen**

1 Beginne mit der Absenderin oder dem Absender in der ersten Zeile: Name, Adresse, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)

2 Gib bei deinen Kontaktdaten eine seriöse E-Mail-Adresse an.

3 Nenne Namen, Anschrift und Ansprechpartner/in der Firma korrekt.

4 Verwende das aktuelle Datum. Beachte den Bewerbungszeitraum der Firma.

5 Nenne den Ausbildungsberuf.

6 Rede die Empfängerin oder den Empfänger höflich an und nenne den korrekten Namen.

7 Beschreibe, wie du auf die Stelle gekommen bist, und was dich an der Ausbildung interessiert.

8 Begründe, warum du dich bei dieser Firma bewirbst. Nenne den Ausbildungsbeginn.

9 Zeige, dass du gerne in der Firma arbeiten möchtest und geeignet bist. Also die passenden Stärken hast.

10 Nenne den Zeitpunkt deines Schulabschlusses. Der Abschluss heißt in jedem Bundesland anders.

11 Denke an eine freundliche Grußformel und an deine Unterschrift.

12 Die Anlagen, etwa den Lebenslauf, kannst du einzeln aufführen. Du musst es aber nicht tun.

Schreibe deinen Lebenslauf

Im Lebenslauf stellst du dich kurz vor. Du nennst deine praktischen Erfahrungen und Schulbesuche, aber auch deine Interessen und Stärken.

Ordne deine Angaben zeitlich und schreibe alles in eine Tabelle. Passe den Lebenslauf auf deine Situation an.

Beispiel-Lebenslauf mit Tipps

Lebenslauf

Bewerbungs-foto 1

Persönliche Daten

Name	Marie Musterfrau
Anschrift	Musterstr. 12 12345 Musterstadt
Telefon	01234 5678910 2
E-Mail	marie.musterfrau@<mailmuster>.de 3
Geburtstag und -ort	10.02.2010 in Musterstadt

4 **Praktische Erfahrung**

25.03.2024 – 05.04.2024	Praktikum bei Metallbau Meisterhand in Beispielstadt
17.02.2024 und 24.02.2024	Workshops zur Metall- und Elektrotechnik in Lehrwerkstätten der Berufsschulen
seit 01.09.2023	Mitarbeit im Jugendnetzwerk Klimaschutz in Beispielregion
03.04.2023 – 06.04.2023	Forschungs- und Entdeckungswoche Umweltstation in Beispielstadt

5 **Schulbildung**

Schulabschluss	Hauptschulabschluss im Sommer 2025
01.09.2020 – 31.08.2025	Friedrich-Fischer-Schule, Musterstadt
01.09.2016 – 31.08.2020	Anne-Weber-Grundschule, Musterstadt

6 **Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen**

Computerkenntnisse	Gut in Office-Anwendungen
Lieblingsfächer	Mathematik, Werken
Sprachkenntnisse	Gute Englischkenntnisse
Persönliche Stärken	Teamfähig, zuverlässig, handwerklich begabt

7 Hobbys	Fitnesstraining, Experimentieren

8 Musterstadt, 01.10.2024

9 Marie Musterfrau

1 Füge ein digitales Bewerbungsfoto ein, wenn du willst.

2 Gehe ans Telefon, auch bei unbekannter Nummer. Vielleicht ruft der Ausbildungsbetrieb an.

3 Denke an eine seriöse E-Mail-Adresse. Prüfe, ob Antworten der Firma im Spam-Ordner sind.

4 Nenne deine Erfahrungen mit der Arbeitswelt. Beschreibe dein freiwilliges Engagement.

5 Schreib Schulabschluss und Schulbesuche auf.

6 Stelle deine Fähigkeiten heraus.

7 Mit deinen Hobbys zeigst du deine Interessen und ob du gerne etwas im Team machst.

8 Benutze im Lebenslauf das gleiche Datum wie in deinem Anschreiben.

9 Denke im Lebenslauf an deine Unterschrift. Für die Online-Bewerbung scannst du sie ein.

Infos zur Bewerbung

Im Beitrag **Bewirb dich um einen Ausbildungsplatz** auf den **Seiten 28–30** liest du, wie du dich bewirbst, was zu deiner Bewerbung gehört und wer dich dabei unterstützt.

Bereite deine Bewerbung vor mit planet-beruf.de

Interaktive Arbeitsblätter, Checklisten, Tipps und Mustervorlagen zu Anschreiben und Lebenslauf helfen dir bei deiner Bewerbung. Informiere dich auf **planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Downloads zur Bewerbung**.

Das brauchst du für deinen Ausbildungsstart

Du hast einen Ausbildungsplatz bekommen? Glückwunsch! Bevor es losgeht, musst du aber noch einige Dinge erledigen. Mit der Checkliste bist du bestens vorbereitet.

Checkliste: Dein Start in die Ausbildung

Mehr Infos

Weitere Informationen: **planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Ausbildungsvertrag unterschrieben – und jetzt? » Tipps zum Ausbildungsstart**

Darum musst du dich bei deinem Ausbildungsstart kümmern	erledigt
Gesundheitsbescheinigung Wenn du zu Beginn deiner Ausbildung noch unter 18 Jahre alt bist, musst du nachweisen, dass du für deinen Beruf gesundheitlich geeignet bist.	☐
Krankenversicherung Als Auszubildende oder Auszubildender brauchst du eine eigene Krankenversicherung.	☐
Bankkonto Für die Überweisung der Ausbildungsvergütung brauchst du ein eigenes Konto.	☐
Identifikationsnummer (IdNr) Dein Ausbildungsbetrieb und auch deine Krankenkasse brauchen von dir deine IDNr. Mehr Infos: **www.bzst.de » Privatpersonen » Identifikationsnummer**	☐
Schulzeitbescheinigung Deine Schulzeit kann unter bestimmten Voraussetzungen auf deine Rente angerechnet werden. Die Schulzeitbescheinigung bekommst du an deiner Schule. Du reichst sie mit einer Kopie deines Abschlusszeugnisses bei deiner Krankenkasse ein.	☐
Weitere Bescheinigungen Eventuell wird ein Führungszeugnis verlangt. Das beantragst du bei deiner Stadt- oder Gemeindeverwaltung.	☐
Private Haftpflichtversicherung Wenn deine Eltern eine Familienhaftpflichtversicherung haben, bist du während deiner ersten Ausbildung mitversichert. Falls nicht, überlege dir, ob du eine eigene Haftpflichtversicherung abschließt.	☐
Vermögenswirksame Leistungen Wenn dein Ausbildungsbetrieb einen Teil deines Gehalts auf einen Sparvertrag einzahlt, bekommst du einen Zuschuss vom Staat. Manchmal zahlt deine Arbeitgeberin oder dein Arbeitgeber einen Teil dazu. Frage in deinem Betrieb nach.	☐

Überzeuge mit Fachwissen!

Mit dem Tool ***100Fachbegriffe*** kannst du dich schon vor Ausbildungsbeginn über die wichtigsten Fachbegriffe rund um deinen Beruf informieren: **100-fachbegriffe.de**

Unterstützung für Menschen mit Behinderungen

Die Bundesagentur für Arbeit ist vor und während deiner Ausbildung mit passenden Angeboten für dich da. Informiere dich auf: **www.arbeitsagentur.de » Menschen mit Behinderungen**

Du kannst während deiner Ausbildung nicht bei deinen Eltern wohnen?

Vielleicht hast du eine Ausbildung in einer anderen Stadt gefunden. Du weißt noch nicht, wo du wohnen kannst? Kein Problem. Hier erfährst du, welche Möglichkeiten du hast.

Jugend- und Azubiwohnheime

Du kannst dir in einem Jugendwohnheim ein günstiges Zimmer mieten. Dort wohnst du in einem Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer und wirst verpflegt. Du lernst andere Auszubildende kennen, mit denen du in deiner Freizeit etwas unternehmen kannst. Außerdem helfen dir bei Problemen Betreuungskräfte.

Deine Berufsschule ist weit weg von deinem Wohnort und du hast Blockunterricht? Dann finde heraus, ob zur Berufsschule ein Azubi- oder Jugendwohnheim gehört.

Suche auf **auswaerts-zuhause.de** nach einem passenden Wohnheim. Vielleicht vermittelt dir dein Ausbildungsbetrieb eine Unterkunft. Frag nach!

Wohngemeinschaft oder eigene Wohnung

Natürlich kannst du dir auch ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft (WG) oder eine eigene Wohnung suchen.

Tipp: Rechne dir aus, wie viel Geld du zur Verfügung hast. WG-Zimmer sind meist günstiger als Wohnungen.

Wer bezahlt?

Informiere dich über die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder über das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Mehr dazu findest du im Beitrag „Finanzielle Unterstützung in der Ausbildung“ auf dieser Seite.

Finanzielle Unterstützung in der Ausbildung

Deine Ausbildungsvergütung reicht nicht aus, um Miete, Lebensmittel und Fahrtkosten zu bezahlen? Dann kannst du für deine Ausbildung vielleicht einen Zuschuss beantragen.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Wenn du während deiner betrieblichen Ausbildung in einem Wohnheim oder einer eigenen Wohnung lebst, unterstützt dich die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mit einem monatlichen Zuschuss, mit der **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)**: **www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab**

BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)

Bei einer schulischen Ausbildung kannst du **BAföG** beantragen. Ob und wie viel BAföG du erhältst, hängt zum Beispiel vom Einkommen deiner Eltern ab. Den Antrag stellst du beim Amt für Ausbildungsförderung am Wohnort deiner Eltern oder auf **www.bafoeg-digital.de**.

Mehr Infos

Infos zum Ausbildungsstart, zum Umzug für die Ausbildung und zu finanziellen Hilfen wie BAB, BAföG oder Wohngeld findest du auf:
planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Ausbildungsvertrag unterschrieben - und jetzt?

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberatung oder die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe ist persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Tipps für deine ersten Tage im Betrieb

Dein Ausbildungsstart steht kurz bevor. Du willst gut bei deinen Vorgesetzten und deinen neuen Kolleginnen und Kollegen ankommen? Hier bekommst du ein paar Tipps.

- Informiere dich vor dem ersten Arbeitstag darüber, wann du dich bei wem im Betrieb melden sollst.
- Plane deinen Arbeitsweg und fahre ihn vorher ab.
- Sei unbedingt pünktlich. Rechne auch mögliche Zug- oder Busverspätungen ein.
- Sei freundlich und höflich. Spreche deine Kolleginnen und Kollegen mit „Sie“ an, bis sie dir das „Du“ anbieten.
- Beobachte die Abläufe im Betrieb und mach dir Notizen. Wenn dir etwas unklar ist, frage nach.
- Erledige deine Aufgaben zuverlässig und plane genügend Zeit ein.
- Lerne aus deinen Fehlern und mache es das nächste Mal besser.
- Gehe mit Unterlagen und technischen Geräten sorgfältig um und halte deinen Arbeitsplatz sauber.
- Schalte dein Smartphone aus und benutze es nur in den Pausen.

Deine Rechte und Pflichten als Azubi

Was mache ich, wenn ich krank bin? Wie viel Urlaub darf ich nehmen? Hier bekommst du einen Überblick über die wichtigsten Regeln als Auszubildende oder Auszubildender in einem Betrieb.

Mehr Infos

Weitere Informationen und Tipps zu deinen ersten Tagen im Betrieb und zu deinen Rechten und Pflichten findest du auf: **planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Ausbildungsvertrag unterschrieben - und jetzt?**

Hilfreich ist auch die Broschüre **Ausbildung & Beruf: Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Bei Schwierigkeiten in der Ausbildung

Wenn du während der Ausbildung Probleme hast, mache einen Termin mit der Berufsberatung oder der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe aus. Hier erhältst du Rat und Unterstützung.

Deine Rechte	Deine Pflichten
• Deine Ausbilderin oder dein Ausbilder vermittelt dir alles, was zu deiner Ausbildung gehört. • Dir dürfen nur Arbeiten übertragen werden, die dem Ausbildungszweck dienen und dich körperlich nicht überfordern. • Für die Zeit, die du in der Berufsschule bist, wirst du von der Arbeit im Betrieb befreit. • Arbeitsmittel, zum Beispiel Werkzeuge, werden dir kostenlos zur Verfügung gestellt. • Du bekommst eine Ausbildungsvergütung (2024: mindestens 649 Euro im 1. Ausbildungsjahr). • Du hast Anspruch auf Urlaub. Wie viele Tage das sind, hängt von deinem Alter ab. • In der Probezeit kannst du jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen.	• Du musst die Anweisungen deiner Ausbilderinnen, Ausbilder und Vorgesetzten ausführen. • Du musst aktiv mitwirken, das Ausbildungsziel zu erreichen. Deine Aufgaben musst du sorgfältig und zuverlässig erledigen. • Berufsschule ist Pflicht. Du musst regelmäßig am Unterricht teilnehmen. • Du musst sorgsam mit Arbeitsmitteln umgehen. • Du bist verpflichtet, dich an die Sicherheitsregeln am Arbeitsplatz zu halten, zum Beispiel Schutzkleidung zu tragen. • Du führst regelmäßig deine Ausbildungsnachweise. • Wenn du krank bist, gibst du Ausbildungsbetrieb und Berufsschule sofort Bescheid. • Betriebsgeheimnisse darfst du keinesfalls weitergeben.

Keinen Ausbildungsplatz gefunden?

Nach der Schule klappt es nicht immer sofort mit einem Ausbildungsplatz. Kein Grund aufzugeben! Du kannst die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn gezielt nutzen. Informiere dich hier, welche Angebote dir weiterhelfen.

Angebote der beruflichen Schulen

An beruflichen Schulen kannst du einen Unterricht zur Berufsvorbereitung besuchen. Dort lernst du Dinge, die in einer anschließenden Berufsausbildung nützlich sind. Je nach Bundesland gibt es unterschiedliche Bildungsgänge, zum Beispiel das **Berufsgrundbildungsjahr (BGJ),** das **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)** oder die **Ausbildungsvorbereitung (AV)**. Mehr zu den Angeboten in deinem Bundesland findest du auf den **Seiten 17 bis 22**.

Informiere dich bei deiner Berufsberatung, welche Angebote der Berufsschulen es in deinem Bundesland gibt und welche für dich infrage kommen.

Du hast keinen Schulabschluss? Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du mit dem Unterricht zur Berufsvorbereitung auch den Hauptschulabschluss nachholen.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Mit einer BvB lernst du neue Berufe kennen und deine Berufswünsche besser einzuschätzen. Du entdeckst deine Stärken und findest einen Beruf, der zu dir passt. Die Möglichkeit, dich in verschiedenen Berufsfeldern und Praktika auszuprobieren, hilft dir dabei. Du bekommst Unterstützung in Theorie und Praxis. Du erlernst wichtige Grundfähigkeiten, zum Beispiel durch Sprachförderung und den Umgang mit digitalen Technologien. Die BvB dauert bis zu 12 Monate. Du hast auch die Möglichkeit, während der BvB deinen Hauptschulabschluss nachzuholen oder die BvB in Teilzeit zu machen. In diesem Fall verlängert sich die BvB auf bis zu 18 Monate. Während einer Teilnahme hast du unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB).

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Du hast deine Schulpflicht erfüllt, aber keine Ausbildungsstelle gefunden? Dann kannst du dich um eine EQ bewerben. Die EQ ist ein Betriebspraktikum in einem konkreten Ausbildungsberuf und dauert 4 bis 12 Monate. Du bekommst eine monatliche Praktikumsvergütung und bist sozialversichert. Nach erfolgreicher Teilnahme erhältst du ein Zertifikat.

Wenn du nach der EQ eine Ausbildung im gleichen Beruf beginnst, kann dir das Praktikum auf die Ausbildungszeit angerechnet werden. Informiere dich bei deiner Berufsberatung. Dort werden die Voraussetzungen für eine EQ geprüft.

Assistierte Ausbildung (AsA)

Du weißt schon, was du beruflich machen willst? Aber deine Bewerbungen um eine Ausbildungsstelle waren bislang nicht erfolgreich? Möglicherweise ist die AsA dann das passende Angebot für dich. Vielleicht hast Du schon einen Ausbildungsvertrag in der Tasche oder in Aussicht. Du und dein zukünftiger Ausbildungsbetrieb seid euch aber nicht sicher, ob du deinen Berufsabschluss ohne weitere Unterstützung schaffst. Auch wenn du schon mitten in deiner Ausbildung steckst und merkst, dass es an der einen oder anderen Stelle nicht optimal läuft, könnte die AsA die perfekte Unterstützung für dich sein. Förderunterricht oder auch Hilfe, wenn du Stress im Betrieb oder zu Hause hast, sind nur Beispiele für Angebote im Rahmen der AsA.

Sprich mit deiner Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder mit deinem Jobcenter über eine Assistierte Ausbildung. Sie können dich für die Teilnahme vorschlagen. Die AsA kann auch begleitend zu einer Einstiegsqualifizierung (EQ) stattfinden.

Gemeinsam wird entschieden, ob du die Hilfestellung für die gesamte Dauer der Berufsausbildung oder der Einstiegsqualifizierung brauchst oder nur für eine bestimmte Zeit, zum Beispiel vor deiner Zwischen- und/oder Abschlussprüfung.

Informiere dich bei deiner Berufsberatung auch, ob es in deinem Bundesland spezielle Landesprogramme zur Assistierten Ausbildung gibt. Mehr Infos findest du auf: **www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/assistierte-ausbildung-machen**

Tipp

Nutze das Angebot der **Jugendberufsagentur**. Hier arbeiten zum Beispiel Agentur für Arbeit, Jobcenter, Jugendamt und Schulen zusammen, um dir bei Problemen zu helfen. Jugendberufsagenturen gibt es vor allem in größeren Städten. Erkundige dich dazu bei deiner Agentur für Arbeit.

Was gibt es noch?

Du hast keinen Ausbildungsplatz gefunden oder hast Schwierigkeiten einen zu finden? Dann nutze das Angebot der Bundesagentur für Arbeit zur außerbetrieblichen Berufsausbildung. Mehr Infos findest du auf: **www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/ausbildung-vorbereiten-unterstuetzen/ausserbetriebliche-berufsausbildung**

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps findest du auf:
planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Kein Ausbildungsplatz? Kein Schulabschluss?

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberatung oder die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe ist persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Wie verbesserst du deine Chancen?

Du willst deine Chancen auf eine Ausbildung verbessern und die Zeit bis zum nächsten Ausbildungsjahr sinnvoll nutzen? Hier findest du Tipps und Möglichkeiten, die dich weiterbringen.

Sei räumlich flexibel

Wenn du keinen passenden Ausbildungsplatz in deiner Region findest, dann suche auch darüber hinaus. Damit erhöhst du deine Chancen. Deine Berufsberatung informiert dich über finanzielle Hilfen, falls du wegen des Ausbildungsplatzes von zu Hause wegziehst.

Finde Alternativen

Du hast auf die Bewerbungen in deinem Wunschberuf bisher nur Absagen bekommen? Überlege, welche anderen Berufe für dich infrage kommen. Berufe, die zu deinen Stärken passen, findest du mit dem Tool **Check-U** auf **check-u.de**.

Mache Praktika

Praktika helfen dir, einen Beruf zu finden, der zu deinen Stärken passt. Du sammelst dadurch erste Erfahrungen in der Arbeitswelt. Machst du im Praktikumsbetrieb einen guten Eindruck, wirst du von der Praktikantin oder vom Praktikanten vielleicht zur oder zum Auszubildenden. Mehr zu Praktika erfährst du auf **Seite 25**.

Erreiche einen höheren Schulabschluss

Falls dein Schulabschluss für deinen Wunschberuf nicht ausreicht, kannst du eine weiterführende beziehungsweise berufliche Schule besuchen. Hier kannst du den Hauptschulabschluss, den mittleren Bildungsabschluss oder sogar die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife (das Abitur) erwerben. Frage dazu deine Berufsberatung!

Absolviere einen Freiwilligendienst

Während einer Freiwilligentätigkeit engagierst du dich für andere und erwirbst grundlegende soziale Kompetenzen und Erfahrungen. Du setzt dich beispielsweise für soziale und kulturelle Einrichtungen, Sportvereine, Feuerwehren oder Umwelt- und Naturschutzorganisationen ein.

Freie Plätze für das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)**, das **Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)** und den **Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD)** findest du auf **www.jugendfreiwilligendienste.de**.

Möchtest du einen **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** machen, informiere dich auf **www.bundesfreiwilligendienst.de**. Interessierst du dich für den **Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz** bei der Bundeswehr, findest du Infos auf **DeinJahrFürDeutschland.de**.

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps findest du hier:

- **planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Welche Freiwilligendienste gibt es?**
- **www.arbeitsagentur.de » Schule, Ausbildung und Studium » Zwischenzeit » Freiwilligendienst leisten**

Deine Karriere mit Ausbildung

Du hast deine Ausbildung abgeschlossen und willst dich beruflich weiterentwickeln? Erfahre hier, welche Möglichkeiten es gibt.

Lebenslanges Lernen

Ein Berufsabschluss ist eine gute Grundlage für deine Karriere. Doch das Arbeitsleben verändert sich ständig. Damit du beruflich weiterkommst, musst du immer wieder neue Dinge lernen, etwa weitere digitale Kompetenzen erwerben. Aber keine Sorge: Die **Berufsberatung im Erwerbsleben** unterstützt dich bei der Suche nach einer passenden Weiterbildungsmöglichkeit.

Einen höheren beruflichen Abschluss erwerben

Nach einer handwerklichen oder technischen Ausbildung kannst du beispielsweise die Meisterprüfung ablegen oder die Weiterbildung zur Technikerin oder zum Techniker machen. Hast du eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen, kannst du zum Beispiel eine Weiterbildung zur Fachwirtin oder zum Fachwirt machen.

Gut zu wissen: Mit der Meisterprüfung oder dem Abschluss in vielen weiteren Aufstiegsweiterbildungen erwirbst du den Titel **Bachelor Professional**. Dieser Titel stellt dich mit Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen gleich.

Infos zu Weiterbildungen findest du auf **www.mein-now.de**. **mein NOW** ist ein neues Online-Angebot, das neben Themen wie Perspektiven, Online-Tests, Förderung und Beratung eine individuell angepasste Weiterbildungssuche anbietet.

Einen höheren Schulabschluss erreichen

Du möchtest das Abitur (die Hochschulreife) machen? Dann erkundige dich zum Beispiel nach Berufsoberschulen, Abendgymnasien oder Kollegs in deiner Nähe.

Studieren ohne Abitur

Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung kannst du auch ohne Abitur studieren. Das Studium muss eine fachliche Nähe zu deinem Ausbildungsberuf haben. An manchen Hochschulen ist z.B. über Zulassungsprüfungen auch der Zugang zu Studiengängen möglich, die keine fachliche Nähe zum Ausbildungsberuf haben.

Als Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in kannst du dich für jedes Studium bewerben, das dich interessiert. Über die Zulassung entscheidet die Hochschule.

Weil die Voraussetzungen für ein Studium ohne Abitur in jedem Bundesland anders sind, gibt es dazu ein eigenes Online-Portal: **studieren-ohne-abitur.de**. Wende dich bei Fragen an die Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit oder an die Studienberatung der Hochschule deiner Wahl.

Infos zu Unterstützungsmöglichkeiten für junge Menschen mit Behinderungen gibt es hier: **www.arbeitsagentur.de/bildung/studium/studieren-mit-behinderungen**

Mehr Infos

Weitere Informationen findest du hier:

- auf **planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Karriere mit Ausbildung**
- auf **abi.de** im Heft **abi» kompakt**

Hol dir die Infos!

Du willst mehr über Berufe wissen und dich selbst informieren? Die Bundesagentur für Arbeit hält für dich viele (Online-)Angebote rund um die Berufswahl bereit.

planet-beruf.de
Videos, Podcasts, Interviews, Bewerbungstipps und noch viel mehr gibt es hier:
planet-beruf.de

Abenteuer Berufe
Sammle mit dem Tool Abenteuer Berufe Zaubergegenstände und lerne dabei die Welt der Berufe kennen:
abenteuer-berufe.de

Gesucht – gefunden: ICH!
Entdecke mit Gesucht – gefunden: ICH! wichtige Stärken. Löse ganz nebenbei das Geheimnis der rätselhaften Gruppe „Da Others“:
gesucht-gefunden-ich.de

Check-U
Finde mithilfe von Check-U die passende Ausbildung zu deinen Stärken:
check-u.de

100Fachbegriffe
Das Online-Tool *100Fachbegriffe* hilft dir, wichtige Wörter aus bestimmten Berufsbereichen besser zu verstehen:
100-fachbegriffe.de

Berufsinformationszentrum (BiZ)
Informiere dich im BiZ zu Berufen und Ausbildungen. Übrigens, dort kannst du an PCs deine Bewerbungen schreiben:
www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz

Ausbildungsmessen und mehr
Aktuelle Termine zu Ausbildungsmessen, Infoveranstaltungen und Workshops:
www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen

BERUFENET
Du möchtest mehr über einen Beruf wissen? Im BERUFENET erfährst du, wie die Ausbildung aufgebaut ist und was die Aufgaben sind. Zu jedem Beruf gibt es Bilder und einen Steckbrief:
berufenet.arbeitsagentur.de

BERUFE.TV
Im Filmportal BERUFE.TV gibt es Videos rund um die Berufswahl, zu Berufsfeldern und einzelnen Berufen. Verschaffe dir damit einen ersten Einblick in den Berufsalltag:
www.berufe.tv

Ausbildungsplatzsuche
Finde mit der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit eine Ausbildungsstelle in deinem Wunschberuf:
www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche

AzubiWelt: Ausbildungssuche per App
Entdecke mit der App deinen Wunschberuf und finde einen Ausbildungsplatz:
www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/azubiwelt

Berufsausbildung und mehr
Hier findest du schulische Ausbildungsangebote:
www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung

Finde deine Berufung! #AusbildungKlarmachen
Sichere dir deinen Ausbildungsplatz:
www.arbeitsagentur.de/ausbildungklarmachen

So erreichst du deine Agentur für Arbeit:
Telefonnummer: **0800 4 5555 00** (gebührenfrei)